

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 14. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Natalie Hamelstn.

Welch tiefer Unterschied zwischen dieser schuldigen Anschuldung und den ungestümen Kämpfen, in denen sich mittlerweile in Paris die Seele des Marquis vergehrte!

In diesem Jahre fand der berühmte Reisende, das sein Schloß in der Normandie viel zu weit von der Hauptstadt entfernt war. Jede Ortsveränderung schien ihm zu langweilig und zu umständlich. Den Vorstellungen seiner Freunde gegenüber, die ihn auf ihre Landgüter, zu Ausflügen und Kongressen im Ausland mitnehmen wollten, erklärte er, sich in der Einsamkeit seines Palais in der Rue Babylone zurückziehen zu wollen, um seine Tagebücher zu ordnen und ein Buch über seine Forschungen in Mittelafrika zu verfassen. Gleichwohl konnte er nicht eine Zeile schreiben. Morgens machte er einen Spazierritt. Nachdem er über die Brücken geritten war, bog er in einen der breiten Wege ein, die am Arc de Triomphe einmünden, und verfolgte mit Herzklöpfen die Avenue du Bois, wo er das massige, verschlossene Palais Miranoff vor sich liegen sah.

„Nein, es ist zu dumm“, dachte er und machte eine zornige Bewegung, als sein Herz ihm — an diesem Punkte des Weges — die Brust mit dumpfen Schlägen zu sprengen suchte. „Wie in aller Welt ist denn unser elender menschlicher Mechanismus zusammengesetzt? Was soll denn dies thörichte Herzklöpfen bedeuten angesichts eines geschlossenen Hauses, in dem mich Niemand erwartet und ich Niemand zu sehen erwarten kann?“

Mit einem etwas krampfhaften Druck der Reine trieb er sein Pferd an, das sich in Galopp setzte; nach einigen Tagen war das Thier so daran gewöhnt, daß es an dieser Stelle von selbst in Galopp fiel und ungeduldig wieherte, als es sich zurückgehalten fühlte.

„Na“, sagte der junge Mann zu sich selbst, indem er die Zügel locker ließ, „offenbar beherrschen die Instinkte die Welt! Im nämlichen Augenblick, wo ich gegen eine wahnwitzige Leidenschaft anzukämpfen versuche, scheinen sich der Galopp meines Pferdes und das Pochen meines Herzens in ihrer mechanischen Uebereinstimmung über meine Vernunft lustig zu machen und meinem festen Willen zu mißtrauen.“

Als er eines Morgens auch wieder am Palais Miranoff vorüberritt, fuhr ihm ein erschreckender Gedanke durch den Kopf.

„Dieser Mann ist zum Tode verurtheilt! Wenn ihn die Nihilisten ermorden, wird Nadja frei.“

War es überhaupt ein Gedanke gewesen? Er Kleidete sich nicht in Worte und sagte nicht Fuß bei diesem ehrenhaften Mann, aber wie ein feines Gift drang er ihm in alle Adern und erfüllte ihn ganz. Als er sich dessen bewußt wurde, ließ ihm ein Schauer über sein kurzgeschorenes Haar; sein ganzes Wesen empörte sich dagegen und mit Zähneknirschen unterdrückte er einen derben Fluch.

„Gabe ich, Hubert von Brénaz, solche Gedanken? Ist dies menschenmöglich?“

An diesem Tage rannte er, die Cigarette im Mund, in den kühlen, durch Fensterläden und seidene Stores gegen die Sonne geschützten, theils mit ererbten Möbeln, theils mit auf seinen Reisen gesammelten Gegenständen ausgestatteten Gemächern seines Palais gesenkten Hauptes auf und ab. In seinem Innern machte er einen jener demüthigenden Kämpfe durch, bei denen man die innere Unwahrheit jedes Widerstandes empfindet und nichts mehr wünscht, als zu unterliegen.

„Ich sollte abreisen“, dachte er, „ich sollte eine neue Reise unternehmen! Meine Lage ist schrecklich! Meine Ehrenhaftigkeit ist hier zu großen Aufsetzungen ausgeleert.“

Dieser Mann, der so oft geliebt worden war und sich so häufig selbst die Empfindung der Liebe vorgetäuscht hatte, glaubte nicht wie Nadja an das immerwährende Vorhalten kuschler Träume. Schon waren sein Herz und seine Sinne von eiferfüchtigem Verlangen erfüllt, schon tobte in seinem Blute die absolute männliche Leidenschaft, mit einem gewissen Durst nach Blut und nach Bollust vermischt.

Heute war Brénaz nahe daran, den Grafen Miranoff zu hassen, und war sich dessen wohl bewußt. Ja, wenn er sich hätte mit ihm schlagen, wenn er mit dem riesigen Mann, der ihn, den Jüngeren, trotz seines hohen Alters so leicht nieder zu schmettern vermochte, Brust an Brust um das angebotene Weib hätte kämpfen können! . . . O wie schön war diese offene Nebenbuhlerschaft der Männer, der ehrliebe Streit um ein lachendes, schönes Kind, das der Sieger in seinen Armen triumphirend davonträgt!

Aber diese Zeiten sind vorüber! Die Sitten unserer civilisirten Gegenwart machen es einer Wittve unmöglich, den Mörder ihres Gatten zu heirathen. Und wie hätte der Marquis von Brénaz mit diesem slavischen Geknechten, vor dessen Laufbahn er Achtung empfand, auf dessen Freundschaft er so stolz gewesen, einen Streit vom Zaun brechen können? Welche Feigheit wäre es gewesen, einen Mann in solch tragischer Lage, einen Mann, um dessen Haupt ständig die Schwingen des Todes rauschten, so frevelhaft heraus zu fordern!

Was blieb also zu thun? . . . Abwarten. Aber selbst die Erwartung hatte etwas Schändliches an sich, denn trotz Allem und Allem wurde sie durch ein abentheuerliches Soffen erleichtert — mordeten andere Hände den Grafen,

so öffnete sich kein Abgrund zwischen dem Marquis und der jungen Wittve . . .

Mit Schrecken beobachtete dieser klar sehende Mann die Entfaltung derartiger Gedanken in seinem Innern. Vergeblich suchte er dies Dunkel durch das von seinem Gewissen und seinem ehrlichen Willen ausströmende Licht zu erhellen — einen Augenblick zertheilte es sich, aber nur um sich gleich nachher um so finsterner zusammen zu ballen.

Also unterlag die menschliche Natur selbst auf der höchsten Stufe ihrer Entwidlung sofort den niedrigsten Trieben und die angespannteste Willenskraft vermochte nicht einen derartigen schmachvollen Widerstreit zu verhüten! Welche Demüthigung für einen stolzen Mann!

Selbstverständlich konnte Herr von Brénaz von einem Augenblick zum anderen einen glänzenden Sieg erringen: er durfte nur eine neue, noch gefährlichere Forschungsreise antreten und so der Wissenschaft und der Ehre sein Leben zum Opfer bringen. Er war nahe daran, es zu thun . . . er that es aber nicht.

Mit Leib und Seele widmete er sich einer anderen Aufgabe . . . dem Werk, zu dem er und Nadja den Plan auf dem Felsen von Monte Carlo entworfen hatten. Er studierte den Nihilismus. Das hieß sich doch noch mit ihr beschäftigen, und das Bewußtsein, der geheime Vertheidiger des Mannes zu sein, dem er den Tod wünschte, hob ihn in seiner eigenen Achtung. Auch sein außerordentlich rasch arbeitender Verstand kam bei dieser Gelegenheit zu seinem Recht. Und welche Anregung zum Nachdenken fand nicht ein philosophischer Geist in dieser unterirdischen socialen Arbeit, die unter den verschiedensten Namen und durch die verschiedensten Mittel das alte Europa unterwühlt!

Er, der Erbe eines alten Namens, der Sohn einer aus ihren Vorrechten verdrängten Aristokratie, wunderte sich über sich selbst, weil er weniger Haß gegen die Volkshere als gegen die bürgerlichen Parlamente empfand, und weniger Furcht vor den Gewaltthätigkeiten der Zukunft, als Widerwille gegen die Heuchelei der Gegenwart.

Da er übrigens vor Allem ein Freund der offenen und kühnen That war, empfand er vor socialen Kämpfen, wo der Mann den Mann Brust an Brust angreift, oder vor irgend einer Gewaltthat mehr Achtung als vor den platten Lügen, die von der Rednerbühne herab über Gerechtigkeit, Friede und Brüderlichkeit gehalten werden.

Zwischen dem kriegerischen Adel, der sein Blut in tausend kühnen Abenteuern verspritzt und sich dadurch seine Vorrechte erkauft hatte, und zwischen den rauhen Söhnen des Volkes, die sich durch Arbeit, Entbehrung und Geldennuth die ihren zu erobern suchten, hat sich im Lauf der Zeit eine Mittelklasse eingekeilt und breit gemacht, die sich ihre außergewöhnlichen Erfolge nur durch Schönrederei und trügerische Verprechungen erkauft hat.

(Fortsetzung folgt.)

Hoher Rabatt

Infolge verspäteter Lieferung erhielten wir erst nach Pfingsten eine Anzahl feinsten weisser Stiefel, sowie hochelegante farbige (braune und rothe) Chevreaux-Stiefel, auf welche uns die Fabrikanten wegen nicht rechtzeitigen Eintreffens zum Feste einen Preiserlass gewährten. Wir verkaufen diese Stiefel, welche theilweise in unseren Schaufenstern ausgestellt sind, so ausserordentlich billig und mit so hohem Rabatt, dass wir uns begnügen, auf die in unseren Schaufenstern verzeichneten Preise hinzuweisen. 8219

Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh-Bazar
38 Langgasse 38,
nächst der Webergasse — nächst der Webergasse.

Schlafzimmer-Einrichtungen
in mod. Styl u. Holzarten, einfach bis hochelegant,
nur solide Arbeit, keine zu concurrenzlos
billigen Preisen unter Garantie. 7571
Ph. Seibel, Weichstraße 24
(am Baden).

Gartenschläuche, Strahlrohre
billigst 6896
P. J. Fliegen, Metzgergasse 37.

Seiden-Haus **M. Marchand**
Langgasse 23.

Die noch am Lager habenden

**Foulards, Blousenstoffe,
Waschseide**

werden zu

sehr billigen Preisen
abgegeben.

7849

Kunstblätter

in Kupferstich und Gravüre, schwarz und farbig, in unübertroffener Auswahl bei
Gisbert Noertershaeuser,

Telephon 2143.

4. Wilhelmstraße 4.

Dem Einrahmen der Blätter wird besondere Sorgfalt angewendet in eigener Werkstatt. 480

In der **VIKTOR'schen Frauenschule, Taunusstr. 12 (Ecke Saalergasse 50),** haben

die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: **Malen** (Blumen, Landschaft, Stillleben etc.), **Brandmalerei, Zeichnen, Schnitzen, Lederschnitt, Kunststickerei,** dem neuen **Tiefbrand** und allen Liebhaberkünsten. Vorzügliche Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Näheres durch die Vorsteherin, **Fr. Julie Viktor,** oder den Direktor **Moriz Viktor.** In den Schaufenstern

Gegründet 1879.

Webergasse 23 sind Musterarbeiten
ausgestellt. Prospekte daselbst. 7364

Bahn-Haltstelle.

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz.

Samstag, den 15. Juni, Nachmittags 5 Uhr, im Schwesterheim, Schöne Aussicht 21:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht über die Vermögenslage.
3. Entlastung des Schatzmeisters und Wahl der Rechnungs-Revisoren.
4. Wahlen in den weiteren Vorstand.
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet die verehrl. Mitglieder ein Der Vorstand. F 214

Wiesbadener Militär-Verein. E. V.



Sonntag, den 16. Juni cr., bei günstiger Witterung: Ausflug nach Krennach, Münster a. Stein, Oberburg. Abfahrt um 8 Uhr Vormittags mit der Rheinbahn. Aufbruchpunkt präzis 1/8 Uhr am Bahnhof und bafelbst Empfangnahme der Karten.

Bisfen zum Einzeichnen liegen bis Freitag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr, bei den Kameraden Lang, Schulgasse 9, Diefenbach, Dranienstraße 1, Wirth, Welltrichstraße 30, und Köhler, Römerberg 28, offen und ist bei denselben auch zugleich der Jahrespreis Mk. 2.10 und das Mittagessen Mk. 1.50, zusammen Mk. 3.60 zu entrichten.

Unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins laden wir zu diesem Ausflug ergebenst ein und hoffen auf recht zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand. F 363

Gasherde „Prometheus“

Installation wird auf Wunsch mit besorgt!

Jede Flamme heizt
2 Kochlöcher
Auf Wunsch zur Probe!



Praktisch und bewährt.
Mit und ohne Bratofen.

Anschluss wird auf Wunsch mit übernommen!

empfehlen in allen Grössen billigst

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin und Küchen-Einrichtungen,
Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.
Telephon 736.

8161

Allen werthen Hausfrauen zur Nachricht, dass



Ausgabe für Wiesbaden u. die Provinz Hessen-Nassau, nur durch uns oder durch die Postanstalten bezogen werden kann.

Probe-Nummern stehen zu Diensten. Preis pro Halbjahr (Juli-Dezember 1901) nur 50 Pf.

Lützenkirchen & Bröcking,

Buch- und Kunsthandlung,
Wiesbaden, Bärenstrasse 4.



M. Stillger

Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.

5612

Beste Marko
COGNAC
gegründet
von 1844
H. J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2., 3.25, 3.50, 3., 4., 5.,
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfehlen

5068

J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4
Telephon-Anschluss 297.



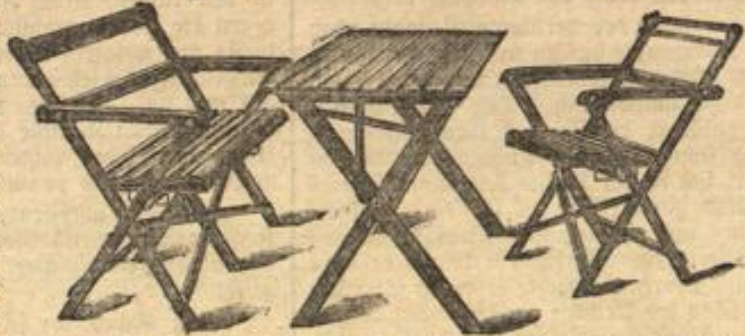
Schadt's zusammenlegbare Universal-Garten- und Hausmöbel,

vollständig zusammenlegbar, leichtes Gewicht, gefällige Bauart, bequem, solid, wetterfest.
Billiger als eiserne Garten-Möbel.

Alleinverkauf bei: 7403

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13.



Vorrätig
in
rother und
grüner
Lackirung.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse. 5556

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 2.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettleber, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Garten-Restaurant.

Gute Pension. 5555

Thermal-Bäder à 60 Pf.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität

A. Leischert, Faulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 5536



Fahrräder
und sämtliche Zubehörtteile
liefert billig F 48
Hans Crome, Einbck.
Vertreter gel. Katalog gratis.

Portland-Cement

und Thonwerk Gewerkschaft Werke
Zollhaus (Nassau).

Wir liefern langsam und schnell-
bindenden Portland-Cement in Ia Qualität
für alle vorkommenden Arbeiten — Cement-
waren, Hoch- und Tiefbauten, Fagaden-
putz etc. — Feinste Mahlung, höchste Festig-
keit und Bindfähigkeit. Absolute Volum-
beständigkeit. Für mit unserem Cement
fachgemäß ausgeführte Arbeiten übernehmen
wir weitgehende Garantien.

Lager und Vertretung:

Ludwig Usinger Nachf.,
Wiesbaden.

Boden- und Wandplatten, Baumaterialien,
Farben und Lacke. 8609

Fleisch-Abfall. 1. Qual. Schen-
und Rindfleisch
56 St. Goldgasse 3.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 9. bis 15. Juni

Constantinopel.

Prächtige Landschafts-, Ufer- und
Strassen-Scenerien.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Trink-Eier

vom Lande, salz. frisch, unter Garantie ver-
sendet, 60 Stück zu Mk. 5.20, incl. Ver-
packung, franco gegen Nachnahme
G. Lanwer, Randsloh i. Oidd.
(E. H. 43088) F 151

Neuen- 1901er Salzhäring

in zarter fetter Waare verl. das Postcollt, ca.
46 Stk., Mk. 3.— frei Postnachnahme.
Gustav Klein, Greifswald,
Südringbäckerei. F 176

Vogel'sches Vogelfutter

mit der „Schwalbe“

für alle Vogelarten erprobte Mischungen,
100fach präparirt, in den meisten zoologischen
Gärten im Gebrauch, ist das beste und
älteste Futter in versiegelten Packeten.
Zu Originalpreisen in stets frischer Packung
erhältlich in Wiesbaden bei O. Brodt,
Albrechtstr., Central-Drogerie (Zub. Wilh.
Schild), Friedrichstr. 16 u. Nibelberg 28,
Ernst Kocks, Sedanplatz 1, Drogerie
Morbus, Tannusstrasse 25.

Selterswasser, große Krüge 18, H. 10 Pf.
liefert frei Haus Söwoldbaderstr. 71. Tel. 852.

Riesenposten Damen- Kleiderstoffe,

allererste Fabrikate, ganz „abnorm
billig“ ein, bringen solche von heute
ab mit circa

50%
Ermäßigung
gegen die regulären Preise in den
Verkauf und laden zur Beschaffung
dieser

Gelegenheits- Posten

ergebenst ein. 8677

Guggenheim & Marx
am Schloßplatz.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und nuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, rättslichen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratifikationen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „All-Rassau“, Blätter für alle nationalliche Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepplein“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Anzeig. „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

wenn unentbehrlich für Jedermann.

Verkauf

Sofort oder später gutgeh. Papier und Kurzw.-Gesch. zu verk. N. im Taubl.-Berl. 8436

Eine gutgehende Schlosserei, vollständig eingerichtet, ist wegen Todesfall preisw. zu verkaufen. Au. erit. im Taubl.-Berl. 8765

Ein eleg. eingericht. Cigarren-Geschäft in guter Geschäftslage und billiger Preise ist sofort Umstände halber zu verkaufen. Näheres Herberstraße 9, 2 bei Hammerer.

Ein elegantes Pony-Gespann, bestehend aus 2 schwedischen Pönsen, 2 doppelten plattirten Geschirren, einem kleinen Jagdwagen mit Verdeck nebst lämmeltem Aufbehör, steht preiswerth zu verkaufen. Gest. Offerten erbeten unter N. G. 143 an den Taubl.-Berl.

Ulmer Dogge, mannstark u. treuer Beschützer seines Herrn, sehr wachsam, äußerst sauber u. dressirt, billig zu verkaufen. Zu beschichtigen u. Näheres zu erf. bei Mack, „An den drei Kronen“, Kirchstraße. 8890

Schottischer Schäferhund, reiflich, wegen Abreise für 100 Mk. in gute Hände abzugeben. Näb. im Taubl.-Berl. 8650

3,8 hoheblei Kop-L. u. verk. Gmlestr. 19. 8650
Ein zahmes Gufarenschiffen für 10 Mark zu verk. bei Weiz, Röhrenstraße 8. 1. 8180

Sehr schöne Achte Zwerge-Dantam-Gähner ohne Federn an den Füßen und dazu reichliches hübsches Gehege Mangangel wegen zu verkaufen. Weisenburgstraße 7, 2. Born. 9-12

Gelegenheitskauf. 1 gold. Streichholz-hüchse mit Diamanten, 1 silb. emall. Cigaretten-dose, 1 gold. Herrnhut, 3 gold. Damenuhren, 1 Partibie silb. Herrenuhren und noch verschiedene Silberachen sehr billig zu verk. Langgasse 8. 1.

Eigene und neue Parade-Uniform — Infanterie — große schlaute Figur, zu verkaufen. Näb. Jahnstraße 42, 1. 8578

Getragene Sommerhüte und sonstige Toilette-Gegenstände für Damen sehr billig abzugeben. Einzelnen v. 12-2 Uhr oder Abends nach 8 Uhr. Näb. im Taubl.-Berl. 8872

Meyer's Conversations-Regiton zu verkaufen Bahnhofsstraße 5, bei Leuenberg.

Bismorin's, Blumen-Gärtnerei, 8. Auflage, tabellos erhalten, gebunden in 3 Bänden, verkaufe für 40 Mark.

Neglein, Oranienstraße 8, 1 St.

Zwei Delgemälde, Landschaften, billig zu verk. Röhrenstraße 46. 7082

Photogr. Apparat (einmal gebraucht) billig zu verkaufen Adolphstraße 18, Part.

Eine Decimalwaage, 600 Kilogramm-Tragkraft, zu verkaufen Adlerstraße 27.

Ein sehr neues Pianino (Bechstein) für Mk. 500 zu verk. Näheres im Taubl.-Berl. 8133

Violine, altes Instrument (David Hopf), billig abzugeben. Näb. im Taubl.-Berl. 8873

Beiten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Ratenzahlungen. Albrechtstraße 30. W. Klein. 5569

Bülig zu verk.: Beiten, Berticows, Sophas, Tische, Schränke, Tische, Stühle, Regulator, Spiegel, Bilder, Eisschrank u. noch vieles Andere. Webergasse 42, 2.

Zwei schöne Muschelbetten, nuss-polirt, mit Sprungrahmen, Voll-matratze, Deckbett u. 2 Kissen, à 125 Mk. sofort zu verk. Albrechtstr. 46. D. W. 4167

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Gelparung der Ladenmiete sehr bill. zu verk.: vollst. Beiten (pol. u. lach.) 50-150 Mk., Bettst. (pol. u. lach.) 17-50 Mk., Kleiderschränke (1- u. 2-thür.) 21-50 Mk., Berticows (pol.) 34 bis 60 Mk., Kom. (pol.) 26-35 Mk., Küchenschränke 23-38 Mk., Sprungr. 18-25 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Kirsik u. Haar 10-50 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-70 Mk., Küchen- und Zimmerische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Badkommoden, Nachtsch. Küchenschränke u. f. w. Neaulenstraße 19, Bdb. Part. u. Oth. Part.

Möbel, Beiten, Kleiderschr., Berticow, Sopha, Tisch, Spiegel, mit u. ohne Trümeau, Roumode, Büffet, Secr. u. f. w. b. zu vk. Grabenstr. 9. 8726

Ein großes und ein kl. Kinderbettchen zu verkaufen Karlsrufer 18, Dach.

Zwei hoch. lach. Beistellen mit Matratze, ein verstell. Kinder-stühlchen und ein Sopha, Alles gebr., billig zu verkaufen Hermannstraße 22, 2 rechts.

Zu verkaufen f. 2 Beiten Beibel. Hochbaa-matratzen mit Seil, Draperien, Christofse u. f. w. Bahnhofsstraße 8, 1.

Ein gebrauchtes Büffet, Ausziehtisch, Servier-tisch und Hochstühle billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 33/35, im Hof.

Kameltaschen-Sopha, neu, event. auch ein gebrauchtes, u. 2 Tische, billig zu verkaufen Kirchstraße 13, 2 St. 8744

Neues Taschensopha, grün, W. bordeaux 85, dreiflü. Divan mit Kuff.-Sofel 90, Divan, bequem zum Schlafen, 65, u. Sessel 15 Mk. Richelsberg 9, 1. Röhrenstr. 8717

Verstärkte Garnituren mit Blüsch- und Seidenbezug, Taschendivans und Ottomane in Moquet billig Saalstraße 16. 8823

Herrn- u. Damen-Schreibt. 27, Spiegelstr. 78, Berticow 42, Speise- u. Schlafzimmer, Taschen- und Gobelin-Garnitur, Beiten, Waschl., sowie alles Erdentl. bil. Walsramstr. 12, 2 St. r. 7393

Wahagnonisch billig zu verk. Albenstr. 63, 1.

Zwei v. Tische (Welig.) v. Wauera, 10, B. 7006 zu verkaufen ein großer Tisch mit zwei verschließbaren Schub-türen, eine Kinderwiege, ein nussbaum-polirter Tisch u. Schaffen-Stiel Köernerstraße 3, 3. St.

Ein fast neuer Stahlpanzer-Cassafschrank sehr billig zu verkaufen. Angulichen Dranienstr. 60 bei Herrn Kuppel. 8818

Ein noch neuer kleiner Kaffenschrant zu verkaufen Moritzstraße 35, 2.

Ein eleg. 3-th. Nussb.-Vorberodenschrant, ein Gasberb, 6 Stühle, ein vollst. Bett, ein Chaiselongue, versch. Damen-Kleider, Gartenschlauch, rund. Gartenstuhl u. Eischr. preisw. zu vk. Weberg. 14.

M. u. Küchenst., Wasch- u. Schreibl., Buff. l. Tische u. Stühle b. z. vk. Erdanstr. 9, 1 r. 7312

Schöner überreicher Kesselfocher billig zu verkaufen Albechtstraße 70, 2. Bernittags.

Für Hotel. Eine Fuhrmaschine, eingerichtet zum Stopfen für Weinzeug, billig zu verkaufen Saalstraße 16.

Neue Nähmaschine unter Garantie sehr billig zu verk. Röhrenstraße 5, Bdb. 2 links. 8812

Eine noch sehr gut erhaltene Schuster-Ringschiff-Nähmaschine ist billig abzugeben Kirchstraße 7, Oth. Part.

Speccerwaren-Einrichtung preiswerth zu verkaufen. Näb. im Taubl.-Berl. 8692

Speccerwaren-Einrichtung, gebrauchte, billig zu verkaufen Moritzstraße 44. 8622

Marquisen, für Fenster, gut erhalten, billig zu verkaufen Kirchstraße 18, 2. St. 7762

Großes Rahmenbild, nussb. Confolischränkchen zu verkaufen Dranienstraße 8, 1 St.

Einp.-Pferdegeschirr billig zu verkaufen. N. Jung. Langgasse 23.

Zwei gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Coupe, Phaeton, billig abzugeben.

Ph. Brand, Wagensabrik, Moritzstraße 60. 6743

Gut erh. Breut, vierst., u. ein gebr. Halb-verdeck preisw. zu verk. Schwalbacherstr. 57. 8452

2 landwirtschaftliche Wagen, 1 ellern. Rastwagen, auf Eisenrädern laufend, mit einigen Metern Eisenstienen, 1 Drehkreibe, 1 Söpelwerk, 2 große Holzbüten, für Treber-Transport u. bergl. geeignet, 1 Gartenhülle, Alles in gebrauchtem, aber noch gutem Zustande, zu verkaufen. Näb. im Taubl.-Berl. 8882

Schöner Geschäfts-Sandwagen billig zu verkaufen Wellenstraße 11, Part. r. 4777

Handkarren mit Federn, fast ganz neu, billig zu verkaufen. Näb. Bahnhofsstraße 14, im Seifengeschäft. 8585

Motorwagen, Patent Benz, „Comfortable“ mit Pneumatic, Verdeck und Spritzleder, wenig gefahren, so gut wie neu, billig zu vk. bei Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchstraße 19. 8876

Damen-Rad, Marke Columbia, fast neu, für Mk. 30. — zu verk. (neu Mk. 280). Wiedrich, Rathhausstr. 11. F 157

Ein gebr., gut erh. Herrn-Rohrrad für 65 Mk. zu verkaufen Moritzstr. 47, Rth. 3 St. 1.

Elegantes Damen-Rad billig zu verkaufen Bülowstraße 1, 2. Gde. Seerodensstraße.

Damen-Rohrrad zu vk. Golbanne 10. 6410

Ein wenig gebrauchtes Fahrrad (Adler) ist für 80 Mk. zu verkaufen Wilhelmstraße 9, 2.

Ein Halbrammer zu verkaufen Walsram-str. 25, Part. 6083

Eine Anzahl **fettenloje Fahrräder** (System Staffel), Damen- und Herren-Fahrräder sind zu bedeutend ermäßigtem Preise zu verkaufen. Günstige Gelegenheit, ein fetten-lojes Fahrrad billig zu erwerben. 8875

Hugo Grün, Kirchstraße 19.

Herrn-Rohrrad zu vk. Dranienstr. 49, Oth. 2.

Ein gut erhalt. Premier-Rad billig zu verk. Goldstraße 31, 2 St. 1.

Zwei HP. Gasmotor, liegend, billig zu verkaufen. Näheres im Taubl.-Berl. 8859

Ein gebr. Benzin-Motor, 4-HP., ist billig zu verkaufen. Näb. im Taubl.-Berl. 8868

Er-Herb (gebr.) zu vk. Albrechtstr. 31. 8724

Gasherd, 3-flammig, b. zu verkaufen. Röhrenstraße 7, Oth. 8875

Gasocher neuesten Systems sehr billig zu vk. Marktstraße 23, 1. vis-à-vis dem S. Findorn.

Ein gebr. Gasocher, 3-flammig, ein kleines Bügelöfchen und ein Kinderwagen zu verk. Schanplatz 9, Part.

Große Schrotmühle für Maschinenbetrieb billig zu verkaufen Heilmund-str. 52. 8853

Eine sehr gute, noch fast neue Waschmaschine zu verkaufen Marienhaus, Friedrichstraße 28.

Wegen Umbau einer Thorsahrt zwei schöne Thore billig zu verkaufen Wöhrstraße 1.

Zwölf gute Packstien wegen Raumw. billig zu vk. Kaiser-Friedrichstr. 5, vor Sonnenberg. 8868

Ein 5 Morgen gutes Wiesengras, 1. Schnitt, bei Glacemal, zu verkaufen. Näb. Dohheimerstraße 78, 1 L.

Kaufschloße

Gute 2. Hypothek od. Restauszahlung zu kaufen gesucht. Gest. Off. sub D. Z. 1016 an den Taubl.-Berl. 7015

N. Schiffer, Metzgergasse 14, kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. Möbel. Der Postkasten komme würtl. ins Haus.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft form. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Beiten, Gold u. Silber. H. Bek. f. i. S. 7004

Die besten Preise zahlt **Dechmann,** Metzgergasse 2, für getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, ganze Nachl., Gold- u. Silberach., Pfand-scheine ac. Auf Best. komme ins Haus. 8735

Elise Barmann, Metzgergasse 21, Ich kauft getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Möbel, Schuhe und deynale gute Preise. Auf Bestellung komme ins Haus.

H. J. von 16 J. w. getr. Kl. zu kaufen gesucht. Näb. Röhrenstraße 23, Oth. 2 St. r.

Automobil, gut erhaltenes, kauft 8826

H. Gemmer, Gießen. Gebrauchter Krankenfahrstuhl zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter N. G. 120 handpostlagernd.

Halbrammer, sowie Herren-Schreibisch billig zu kaufen gef. Off. m. Preis unter 226 postlag.

Zu kaufen gesucht ein wenig gebrauchter, fast neuer Kinderwagen. Bertholdstraße 8a.

Gut erh. eleg. gem. Sportwagen zu kaufen gef. Off. n. N. 12. 170 an den Taubl.-Berl. erb.

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene leichtere Rasenschneidmaschine zu kaufen gesucht. An-gebote mit Preisangabe unter N. 10. erb. 8797

Eisernes Firmenbild, 300-50 Cent., zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote Rauerstraße 14, 1 r.

Auf v. a. Wien, Blach., Bay., Kump, Met. Bel. H. Bek. komme i. d. Sch. Stoll, Steina. 7.

Gesucht mittelgroßer wachsender Hossund. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 206 an den Taubl.-Berl. 8843

Berlitz School of Languages, Wilhelmstraße 5.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospectus und Probelecturen gratis. Suche für meinen Jungen im 2. Schuljahr einen Lehrer oder Herrn zur Nachhilfe im Rechnen. Off. n. N. G. 140 a. b. Taubl.-Berl.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhältig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfehlen sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Immobilien

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11,
8 Zimmer und 4 Mans., ist sofort anderweitig zu vermieten. Auskunft Abeggstraße 9. 3326
Villa „Grimberg“, Adolphshöhe, mit 10 Zimmern, elektrischem Licht, großer Stallung (Reitbahn), schönem Park, Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und Gemüse-Gärten etc., ist auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näheres bei Bankcomandite Oppenheimer & Cie., Rheinstraße 21. 2306

Meine Villa Bierstädter Höhe 4 zu verm. Näh. Geisbergstr. 28. 2981
Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näh. baselst. oder Taunusstraße 17, 3. 2048

Vordere **Sonnenbergerstr.**
Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8091
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Wilhelminenstr. 11a, bei Beausite (10-11 J., all. Comfort) z. verm. 2566
Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl. Verlag. 2568

Zu d. Nähe d. Kurhauses II. Villa preiswerth zu verm. oder zu verk. Näh. d. d. Zimmob.-Agentur **J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.** 8659

Großer Lagerplatz
an der vorderen Mainzerlandstraße 130 Nutzen flächengleich, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu vermieten. Chr. Strohhal 13. 2569

Geschäftlokale etc.

Waldstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort zu vermieten. Näh. baselst. Part. 2045
Bahnhofstraße 5 hübscher Laden für 1000 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Laden-Einrichtung zu verkaufen. Näh. v. Leuenberg.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044
Bahnhofstraße 6 ist zum 1. Juli ein Magazin zu vermieten. Näheres baselst. im Laden des Herrn **Kurz** od. **Schwalbacherstr. 59, 1.** 3184

Calladen Bahnhofstraße 16 mit Laden, 95 □-Mtr., große Magazine u. Keller v. 1. Oktober zu vermieten. **Carl Koch, Lützenstraße 15.** 2657
Bismarckring 1, Ecke Dohleimerstraße, ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohleimerstr. 44, Part. 1706

Bismarckring 10 Calladen mit oder ohne Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres baselst. Partierre links. 3124
Bismarckring 37 ist ein Laden nebst Wohnung sofort oder später preiswerth zu verm. 3493
Waldstraße 27 mit anst. Wohnung und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 3025
Neuau Ecke Dohleimerstr. und Bismarckring großer Calladen u. kleinerer Laden, für jedes Geschäft eingerichtet, zu vermieten. 2683

Blücherstraße 1 Postkeller, circa 70 q., mit Lagerraum zu vermieten. Näh. **Bismarck-Ring 24, 1 St.** 2835

Der von Herrn **J. Meibig** innengeb. **Colonialwaarenladen** mit Wohnung, Blücherstraße 4, ist ab 1. Oktober zu verm. Näh. 1 St. 3691
Blücherstraße 13, Eckhaus, helle trock. Werkst. od. Lagerraum (ebener Erde) per sof. zu verm. **H. Meier, Adolphshöhe 10.** 2217

Ein großer trockener heller Lagerraum mit direkter Einfahrt von der Straße, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, billig zu verm. **Blücherstraße 2, Part. rechts.** 3208
Bälowsstraße 4 60 □ große Werkstätte, für jedes Geschäft zu vermieten. 3418

Bälowsstraße 11 Lagerraum, Werkstätt u. od. ohne Wohnung zu vermieten. 3706
Dohleimerstr. 60 zwei Lagerr. od. Bür., Gas, W. u. El. l. Abzähl., sof. z. v. Näh. v. l. 3703
Eleonorenstr. 3 ist ein Laden mit 11 Wohn. zu 500 Mk. per Jahr auf 1. Juli zu verm. 2524

Friedrichstraße 21 ein großer Raum, auch für ruhige Werkstätte, zu verm. Näh. 1 St. 3825
Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näh. v. l. 356
Selmsmündstr. 41 h. Werkstätte sof. z. v. 3762
Selmsmündstraße 42 Laden mit daranstoßender schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Herderstraße 9, B. Werkstätte oder Lagerraum, evtl. mit Wohnung zu vermieten. 3461
Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. baselst. oder Zahnstraße 40, Part. 2555

Herderstraße 28, zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne Partieräume, auf etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1490

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. P. 2554

Hermannstraße 22 große helle Schlosserwerkstatt mit Wohn. Näh. im 1. St. bei **Rücker.** 3804

Laden Kirchgasse 11, seit 15 Jahren von **Groschcim & Wagner.** Topetablig, innengeb., zu vermieten. 1467
Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 3205
In meinem Hause **Kirchgasse 60** ist das Entreehof per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Dasselbe eignet sich sowohl für Geschäfts- als auch für Wohnräume. 2859
G. Hendorf.

Großer Calladen, Ecke Kirchgasse u. Faulbrunnenstraße, mit Hintergebäude, gr. Keller, Mansarden, ev. auch mit Wohnung, zu jedem größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, per 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. durch **Ernst Meerlein,** Zimmob.-Geschäft, Faulbrunnenstraße 1, 2. 3551

Adnerstraße 6 Werkstätt per sofort zu v. 2553
Langgasse 23 schöner kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei **Unverzagt, Langgasse 30.** 3120

Marktstraße 6 sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine **Butter- u. Eierhandlg.** Näh. bei **Georg Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11.** 2542

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, event. 9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu Geschäftszwecken. 2673

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei **Fr. Kappler, Michaelsberg 30.**
Michaelsberg 3 Laden zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 60.** 3497

Moritzstraße 1, Ecke Rheinstr., sind 2 Läden, modern eingerichtet, mit Ladenzimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näh. baselst. bei **Kathgeber.** 1937

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 30 qm. Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaulentier, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. baselst. im Bureau. 2014
Moritzstr. 9 Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. 2550

Laden zu verm. Moritzstraße 44. Werkstätte zu verm. **Moritzstraße 44.** 2822
Philippstraße 8, B., 3 schöne Souterrains-Räume, als Werkstätte oder Flaschenbiergeschäfte sehr geeignet, sofort zu vermieten.

Rheinbahnstr. 4 Laden z. v. Näh. 2 St. 3311
Rheinstraße 65 ist ein Laden, 6,27 Mtr. Front, 5,07 Mtr. tief, = 31,80 Quadrat-Mtr. Flächeninhalt, 4,70 Mtr. hoch, mit zwei Schaulentieren zu vermieten. 3316
Römerberg 6 gr. Werkstätt a. 1. Okt. z. v. 3712
Saalstraße 30 gr. helle Werkst. zu verm. 3220

Scharnhorststr. 20, 1, Werkstätte zu verm. 1978
Scharnhorststraße 26 große und kleine Werkstätten zu vermieten. Näheres Schützenstraße 10 und Hausmeister **Kröschel.** 3071
Schwalbacherstraße 15, Eckhaus Friedrichstr. 50, Laden mit 3 Schaulentieren, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. v. 4 Zim. z. v. Näh. im Callad. 1413

Calladen Schwalbacherstr. 20 mit Ladenzim., Souterrains u. Wohn. a. 1. Okt. z. v. N. im 1. St. b. **Langewand.** 2245

Sedanplatz 7 Laden, 30 qm groß, mit 2 Erlenentern, Wohn., Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf sofort zu verm. Näh. baselst. 1 r. 778

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Auskunft Bureau **Hotel Stock.** 2508

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, gegenüber d. Kochbrunnen, Calladen, ca. 120 □-Mtr., zu vermieten. 1082

Webergasse 3, Erd., je 2 helle oder für Geschäftszwecke sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **D. Stein.** 3144

Die bisher von mir inne gehaltenen **Geschäftsräume** in meinem Hause **Webergasse 28** sind anderweitig zu vermieten. 2498
Philipp Ries.

Ri. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2765
Waldstraße 37 schöne Werkstätte per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2896

Waldstraße 1 kleiner Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu v. Näh. Dohleimerstr. 20. 3318
Hortstr. 9 Werkst. od. Lagerraum zu verm. 1977
Laden mit Lagerräumen für Consum am besten sofort zu vermieten. Näh. **Blücherplatz 3, 1. St. r.** 2523

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Kleine Burgstraße 8, Metzgerladen.** 2760

Laden mit Ladenzimmer, in nächster Nähe des Marktplatzes, mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. bei **3381 G. Volz, Delaspeschstraße 1.**

Große Lagerräume mit einem Kuban, geeignet zu Büreaus, Lagerräumen pp., zu verm. Näh. **Körnerstraße 5.** 2548
Selle vercht. Thorsfahrt a. d. Bismarckring für trock. Lagerraum oder ruh. Geschäft zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 3614

Laden mit daranstoßender Wohnung, in nächster Nähe des Marktplatzes und der Wilhelmstraße, sofort oder später zu vermieten. Näh. b. **G. Volz, Delaspeschstraße 1.** 3579

Das von **Herrn H. Consul Arnold** seit Jahren innegehabte **Büreau** ist per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Weber, Faulbrunnenstraße 8, 2.**

Große Lagerräume mit Keller, Stallung, Hof etc., für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näheres **Körnerstraße 4, 3 l.** 1920

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu verm. Näh. **Spielergasse 8.** 1129

Laden in d. Langgasse (Nähe **Webergasse**), 37 qm groß, mit ca. 3,80 m Front, für 1. Juli zu vermieten. Angebote unter **L. W. 1001** an den Tagbl. Verl. 2776

Werkstätte mit Lagerplatz für z. ruh. Geschäft auf Juli, auch später, zu vermieten. Näheres im Tagbl. Verlag. 3830

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohng., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 2731
Eine schon seit Jahren bestehende **Recht- und Solvertaufstelle** vom 1. Juli ab zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 3331

Großer Laden in **Viebrich a. Rh.,** beste Geschäftslage, mit Lagerraum und schöner 3-Zimmer-Wohnung anderweitig zu vermieten. Es wird in demselben seit Jahren ein Geschäft in Küchen- und Haushaltungsmitteln mit gutem Erfolg betrieben, ist daher für eine Filiale vieler oder auch anderer Branchen sehr geeignet. Gest. Anfragen unter **Chiffre N. G. 128** bef. der Tagbl. Verl. 3751

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 11, erste Etage, Wohnung von 10 Zimmern, Bad, Balkon, Lift und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. Näh. bei **Dr. Lipmann, Taunusstraße 28.** 3314

Adolphsallee 12 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 2867

Adolphsallee 20 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstraße 23, Part. 1947

Viebricherstraße 13, 2. Etage, 9 Z. (300 □-Mtr.) sofort zu verm. Pr. 3000 Mk.
Bierstädter Höhe, Villa Siegfried, herrschaftliche Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, elektrisches Licht, Badzimmer, große Terrassen, großer Garten, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause. Telephon No. 2476. 3259

Frankfurterstraße 3a die prachtv. Hochparter-Wohnung, 10-12 Z., Gartenbenutz., Bad etc., zu vermieten. Näh. d. d. Zimmob.-Agentur **J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.** 3600

Friedrichstraße 39 a (Ecke **Kirchgasse** u. **Friedrichstraße**) ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl. Zubehör im 3. Obergesch. auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. Anzusehen täglich v. 10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Gustav-Freytagstraße 1, Part., Wohnung, 10 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres **Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Delaspeschstraße 3.** 2964

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres **Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part.** 2481

Bismarckring 21, vier Zimmer u. Zubeh. v. 1. Okt. zu verm. Näh. nur Bismarckring 8 bei G. Moos. 3506

Ede Blücherplatz u. Dort-straße ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu v. 2505

Südtorstraße 3, Bel-Etage, 4-3-Zimm. u. verm. Dambachthal 18 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und reichlichem Zubeh. zum Juli, Preis 550 Mark, zu verm. Näh. im Westwälderhüschchen. 3513

Delaspeckstraße 1 ist im 3. St. eine Wohnung u. 4 Zimmern u. Küche zu verm. Einz. von 10-4 Uhr Nachm. Näh. G. Voltz. 3097

Emserstr. 21, 2. und 4. Jim., Küche u. v. 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Anz. tagl. 6-8. 2216

Friedrichstraße 39 a (Ede Kirchgasse u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. im 3. Obergeschoss auf 1. Juli eod. früber zu vermieten. Anz. tagl. von 10-12 und 3-5 Uhr. 2370

Goethestraße 7, Hochpart., 4 Zimmer, Balkon, Küche, reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. Goethestraße 10, Bart. 3795

Hamundstraße 5 Wohnung (3. Stock), vier Zimmer, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres 1. St. links. 2562

Serdorferstraße 19 (Reuban) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubeh. der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 2579

Ede Herder- und Augenburgerstraße 17 sind elegante 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei 2578

Ph. Müller, Roonstraße 9

Reuban Edu Herder- und Nischstraße vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Baden und Hammstraße 4. 2043

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh. v. 1. Juli o. später zu v. 2913

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a vier-Zimmer-Wohnung für sofort od. später zu verm. 3540

Karlstr. 17 Hochpart., 4 Z. u. Zubeh. u. verm. Näh. G. Schmidt, Johannstraße 1, 3. 1143

Karlstr. 37, Bel-Et., 4-3-Z. mit Voll. u. Zubeh. v. 1. Juli o. sp. v. 2 St. l. 3770

Karlstraße 39 Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, oder Barterre, 5 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. l. 2522

Körnerstraße 3 sind Wohnungen von vier Zimmern und reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 2446

Körnerstraße 4 ist eine schöne 4-Zim.-Wohnung, Bel-Etage, mit 2 Balkons, Bad, WC u. Kell. u. Einricht. 2 Mansarden, 3 Keller u. zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, 3 L. 1921

Körnerstraße 5 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Bad u. reichl. Zubeh. u. verm. Näh. das. 2591

Körnerstraße, 3. Stg. ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. 2-3-3 halber für 700 Mk. sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbstraße 79, 1. od. 2. Wohnung-Lux. Lion, Schillerplatz 1. 3281

Kuzenburgerplatz 1 (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 2037

Oranienstraße 49 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 2659

Oranienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Näh. Barterre links. 2595

Oranienstraße 56, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Kell. u. Zubeh., incl. Zubeh., per 1. Oktober. Näh. Moritzstr. 41, Barterre. 2568

Oranienstraße 57 vier Zimmer, Küche, 2 Bäder u. l. w. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ede u. Nischstr. u. Nischstr., im Baden neuban. 3065

Scharnhorststraße 28 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. r. 3455

Schillerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrsch. u. modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2710

Sedanplatz 7, 3 St., elegante 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Balkon, l. u. w. Wasser, Badezimmer, Was. l. Mansarde u. 1 hb. Frontispiz u. Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. l. r. 2907

Sedowstraße 20/22, Reuban, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 2039

Südtorstr. 13 schöne Wohnung, vier Zimmer mit Balkon, Bad, Küche und reichlichem Zubeh., zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 1495

Südtorstraße 17 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt. zu v. Näh. H. Burgstr. 3, Bad. 3642

Tannuysstraße, Bel-Etage, 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und allem Zubeh., auch mit Garten, für 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3812

Waldmühlstraße 12, 1. St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh. für 650 Mk. zu verm. 2400

Waldmühlstr. 13 eine Wohnung v. 4 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. l. 2. 2716

Herrschastliche 4-Zimmer-Wohnung 2418
mit reichl. Zubeh., in schöner Lage, 20 Min. v. Kurhaus, demnächst elektr. Bad, Preis 1200 bis 1300 Mk., sofort od. später zu verm. Hochpart., Gartenhaus, Balkon, Bad u. 2 Frontispiz-Jim. N. Vierstädterhöhe No. 13, „Villa Marie“.

Herrschastliche Vier-Zimmer-Wohnungen
mit reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallauerstraße 2, Ede Kaiser-Friedrich-Ring. 2908
Eine sehr schöne u. freundliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Brühlstraße 8, Part. 1833

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adelheidstr. 40 absehl. II. St., 2 Tr., gr. Balk., 7 Zent. Front; 3 eleg. Vorderz., Küche, mit w. l. Mansarde, durch Fenster verb., Oktober, auch gleich, zu verm. Näh. l. Tr. 9-3. 3592

Adelheidstraße 48
ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit großem Balkon und Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält. Hojanowski, Kirchgasse 7. P 282

Adelheidstraße 1 ist die Barterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Einz. von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. beim Hausmeister daselbst. 3801

Adelheidstraße 11 eine Wohnung v. 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 3358

Adelheidstr. 27 drei Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. ev. auch früher, v. N. l. St. 3515

Adelheidstr. 39, Bld., Part., 3 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst. 3698

Bälowsstraße 7 (Reuban), Vorderz., 5-Zimmer-Wohnung per Juli zu v. Näh. No. 5, St. 2333

Bälowsstraße 11, Hth., 3 Zim., 3 Jim. u. Zubeh. zu verm. N. Zimmermannstr. 9, 3. 3458

Dohheimerstraße 60, gleich über dem Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli od. sp. v. verm. Näh. Part. l. 3705

Dohheimerstr. 74, Reuban, sechs Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, im Preise v. 5-600 Mk. per 1. Oktober, eventl. auch früher, zu vermieten, sowie 1 Laden mit Zimmer, Mansarde, Fleischbierkeller (separater Eingang) für 500 Mk.; im Hinterhaus eine 4-Zimmer-Wohnung u. eine 3-Zimmer-Wohnung v. 1. Juli, schöne Ausstattung für 5-7 Pferde, mit Dressier, große Werkstätte. Näh. daselbst bei Georg Jäger, Hinterhaus Part.

Eisenstraße 8, Reuban, Vorderz., drei Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. 3796

Guldbad-Adolfstraße 16, 3 L., eine sch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Zubeh. v. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. h. Hausbes. l. l. 3456

Guldbad-Adolfstr. 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, 3. L. 2690

Herderstr. 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 2847

Jahnstraße 9, Gartenhaus 1, Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. 3727

Jahnstraße 22, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. Näh. Part. 2611

Karlstraße 17, 3. bel. sch. Jim. u. Zubeh. u. verm. Näheres bei Schmidt, Johannstraße 1, 3. 3710

Kirchgasse 30, Bld., 2 f. Wohn. i. 2. u. 3. St., 3 Z., R. u. Zubeh., auf Juli od. später an kindl. u. v. Näh. bel. l. St. hoch. 3022

Kuisenstraße 12, 1. und 3. Zimmer (ohne Küche) mit eigenem Abfluss, Keller und Mansarde baldigt zu verm. Näh. daselbst. 3778

Ede Augenburger- u. Serdorferstraße 15, sowie Serdorferstraße 13, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. auf sofort oder später zu verm. N. Kirchgasse 13, 1. St. 2610

Moritzstraße 47, Mhd. 1, 3 Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer per 1. Oktober zu verm. Preis 400 Mk. Näheres Näh. Part. von 9-11 Uhr Vormittags. 3096

Oranienstr. 25, Hth., 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst 9. Part. 3797

Oranienstraße 60 ist im Hinterhaus eine schöne Barterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderz. Part. 3799

Rheinstraße 39, Part. l., Hallestelle der elektr. Bahn, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Gas, wenn gewünscht sofort zu vermieten. 3610

Römerberg 3, 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung u. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 3677

Römerberg 29, 1. St., 3 Zimmer u. Küche auf 1. August zu verm. Einz. Sonntags. 3792

Reuban Roonstraße
schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bälowsstraße 2, Part. l., Paulstr. 3063

Scharnhorststr. 14, Reuban, mehrere gr. 3-Zim.-Wohn. u. l. w. Näh. No. 20, l. r. 3785

Schiersteinerstraße 15 eine Souverain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. Oktober an ruhige Mieter abzugeben. Näh. das. Hochpart. 3458

Sedanplatz 6, 1. Etage, geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, Heizwasserleitung, per 1. Oktober zu vermieten. 3802

Sedowstraße 7, 1. St., elegante 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, per 1. Oktober zu verm. Näh. Barterre. 3337

Für Aerzte.
Tannuysstraße 32, 1, 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 3834

Webergasse 3, Gartenh. Part. rechts, eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sammt Zubeh. per 1. Juli zu vermieten.

Westendstraße 10, Hinterz., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderz. Part. 3511

Westendstraße 13, 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 3100

Wilhelmstraße 14, Gartenhaus, schöne Drei-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3354

Wilhelmstraße (Kerolth) ist eine neu erb. Villa eine sehr. Tiefparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. l. w., per sofort oder später zu verm. Näh. das. bei L. Schramm. 275.

Wortstraße 7 eine sch. 3-Z. Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. No. 9 bei W. Noll. 3782

Wortstraße 10 Bezugs halber eine schöne Drei-Jim.-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Angulieren zwischen 4 und 6 daselbst 2. Etage links. 3341

Drei-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstraße 18, Mittelbau Part. b. Thon. 3441

Wohnungen von 2 Zimmern.
Adelheidstraße 47, Hinterhaus, ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche u., an ruhige ordnungsliebende, kinderlose Familie per 1. Okt. b. 3 zu vermieten. Preis 250 Mk. Näheres Vorderhaus, Part. 3733

Bierstädterhöhe 5 zwei Zimmer u. Küche im Mittel per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 10. 2070

Bleichstraße 27 Mansardwohn., 2 Z. u. R., an Leute ohne Kinder zu verm. Näh. l. St. 3403

Dohheimerstr. 60 zwei Z., Gas, Wasser, u. Kloset im Abfl., sof. od. sp. v. verm. Näh. Part. l. 3707

Eisenstraße 10 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an kinderlose Leute zu vermieten. 3641

Feldstraße 15 ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hth. Part. 3257

Frankestraße 7 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3820

Geisenstraße 13, Hth., 2 Zimmer, Küche, R. per 1. Juli oder später zu vermieten. 3819

Kapellenstr. 4 (schöne Frontispiz-Wohn. v. 2 Z. u. Zubeh.) an ruhige Mieter abzugeben. 3806

Körnerstraße 3, Part., eine Wohnung, 2 Zim., Küche, 1 Mansarde, auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 3446

Langgasse 5 zwei Zimmer nebst Küche, auch als Komptoir, zu verm. L. Behrens. 3572

Mauritiusstraße, Ede Kleine Schwalbacherstraße 9, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an anständ. ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. Anz. v. 10-12 u. 2-4 Uhr. Näh. Part. Moritzstraße 44, 2 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu v. Näh. das. im Laden. 3651

Moritzstraße 45
Wohnung, 2 Zimmer u. Küche (im Hinterz.), auf 1. Aug. od. 1. Okt. zu verm. N. Bld. P. 3810

Nerostraße 34 Mansardwohnung, 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Familie per 1. Juli zu verm. 2663

Nicolasstr. 17 Hth., 2 Z., Küche, Kell., an ruh. Mieter ohne Kinder v. 1. Okt. Mk. 320. 3309

Plattstr. 3 Mansard-Wohn., 2 Zim. u. Keller, an nur 2 ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 3855

Röderstraße 41, 2. 2 Zimmer u. 1 Küche zu verm. Auszug Philippstraße 2, l. 3588

Schwalbacherstr. 71 eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 3814

Sedanstraße 2, 1. St., 2 Zimmer u. Küche an kleine Familie per 1. Juli zu vermieten. 3814

Zwei Zimmer, Küche u. Bert. Juli 1901, ev. später, zu verm. Spiegelgasse 4. Zimmermannstraße 10, Part., 2 Zimmer und Zubeh. auf 1. Oktober, ev. früher. 3824

Wohnungen von 1 Zimmer.
Adlerstraße 31 ein Jim. u. Küche an kl. Familie auf gleich oder später zu vermieten. 3009

Adlerstraße 56 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine reinliche Familie (per Monat 16 Mk.) zu vermieten. Angesehen von 12-3 Uhr. 3391

Dohheimerstr. 60, Bld. D., 1 Z., R. u. Zubeh. an kinderl. u. sof. od. sp. v. N. P. l. 3663

Emserstraße 48 großes Frontispizzimmer mit Küche an einz. Person per 1. Juli zu v. 3393

Friedrichstraße 10
ist eine schöne Mansarde mit oder ohne Küche sofort an eine einzelne Person zu verm. 3762

Gelamundstraße 42 ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 3614

Jahnstraße 2 Mansarde nebst Küche zu verm. Näheres Langgasse 5 bei L. Behrens. 3573

Jahnstr. 36 Frontispiz-Wohn. an anst. Pers. 2509

Moritzstraße 25 ein Mansardh. u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus Part. 3721

Moritzstraße 31, Frontispiz, 1 Zimmer, Küche, Kell. u. Bld., an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Barterre. 3833

Philippstraße 2 1-2 Zimmer, Keller an einz. Person zu vermieten. 3887

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.
Neugasse 22 Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 3328

Die bisher von Herrn Major Lauff bewohnte herrschaftliche Wohnung (Etage)
Partstraße 22
ist sofort zu vermieten. Anz. im Tagbl. 3711

Zuswärts gelegene Wohnungen.
Bierstadt.
Wiesbadenerstraße 3 ist die Barterre-Wohnung, 3 Zim., Küche und Keller, neu hergerichtet, u. 1. Juli zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Gr. Burgstraße 14, im Baden. 3766

Vierstädterhöhe 7 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 1938

Kaiser-Friedrichstr. 5 (3 Sonnenberg) schöne 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Kammer, Küche, Keller an einzelne Dame p. 1. Juli zu verm. Nur Vorm. zu besehen. 3104

Ehne Wohnung im 1. St., 3 Z., Küche u. Zubeh. vom 1. Juli ab. Näh. Kambach, Burgstr. 131a. 3104

Bahnhof Dohheim zwei Zimmer und Küche und ein Souverain-Laden mit Nebenräumen zu verm. Näheres b. Willh. Thon, Wiesbaden, Blücherstraße 12, Hth. Part. 3719

Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe des Rheines, 2 Stunden von hier, ist um den Preis von 200 Mk. sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3826

Möblierte Wohnungen.
Dohheimerstraße 12
möblierte Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, per 1. Juli zu vermieten. 3777

Rainerstraße 24 (Villa Louise) möbl. Wohnung ganz oder geteilt zu vermieten. 2163

Rheinstr. 31 möbl. 3-Z. u. Küche zu v. 3415

Sonnenbergstraße 12, im Gartenhaus, ist eine möbl. 5-Zimmer-Wohnung, sowie Einzelzimmer u. Pension zu 4 Mk. tagl. zu verm. 3680

Wilhelmstraße 6, Gartenhaus, 1. und 2. Etage, prachtvolle Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kloset, besonderer Glasabschluss, durchaus electric. Licht, jedoch ohne Küche, per sofort möbliert oder unmöbliert an ruhigen Mieter zu vermieten. Näh. im Bureau des Hotels Metropole. 3800

Kleine Wilhelmstr. 5, B. zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 3324

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 4 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3530

Adelheidstr. 6, 2. u. möbl. Balkon, zu v. 3790

Adelheidstr. 6, Hth., ein möbl. Jim. zu verm. 3790

Adelheidstraße 9, 1, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3614

Adelheidstr. 30, 1. u. 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Restaurant. 3614

Adelheidstr. 34 gut möbl. Jim. zu verm. 3717

Adlerstraße 25, 1. St., kann ein Mann Teil an möbliertem Zimmer haben. 3748

Adlerstr. 52, 1. l. u. 2. Schlafst. erb. 3498

Adolphstr. 5, 1 r., gut möbl. Jim. zu verm. 3506

Adrecksstraße 6, 2 St., schön möbl. Salon mit Balkon u. daranstoßendem Schlafzimmer zu v. 3790

Adrecksstr. 33, 1 l. f. m. J. u. od. ohne P. 3790

Adrecksstr. 30, 3 r., gut möbl. 3. zu verm. 3768

Adrecksstraße 46, G. P., 4 m. Zimmer zu v. in der Klingstraße 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Adrecksstr. 12, 2 r., im G. Keller, u. verm. 3113

Adrecksstr. 20, Hth. 2 r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 3744

Bismarckring 32, 1 bei Müller, freundlich möbliertes Mansardzimmer zu vermieten. 3772

Bleichstraße 3, 1 St., sofort gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten u. gut bürgerl. Pension. 3677

Bleichstraße 9 möbl. Barterre-Zimmer mit oder ohne Pension per 1. Juli zu vermieten. 3814

Bleichstr. 29, 1. gut möbl. Jim. preisw. u. verm. 3814

Blücherstraße 3, 1 l. f. möbl. Jim. u. Mans. mit 1 u. 2 Betten (Bad, Volk.) mit u. ohne P. 3790

Blücherstraße 14, 3 L., möbl. 3. 15 Mk. und Mansarde 10 Mk. an anständ. Herren zu verm. 3816

Blücherstr. 19, 3 r., m. J. u. v. verm. 3816

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Das Programm der Jubiläums-Rheinfahrt des „Wiesbadener Männergesang-Vereins E. V.“ Diebrich-St. Goar und zurück am 16. Juni 1901 lautet: Morgens 8 Uhr: Rheinbahnhof: Abfahrt mit dem fahrplanmäßigen Zug. Ankunft in Diebrich 8 Uhr 9 Min. Abdann mit Ruffel durch den Schloßpark nach dem Rheinufer. 9 Uhr Abfahrt mit festlich geschmücktem Separatdampfer „Chriemhilde“ nach St. Goar. Ankunft in St. Goar nach 12 Uhr. 2 Uhr präcise Sammelplatz an der Landungsbrücke. Marsch mit Ruffel nach Schloß Rheinfels. Gesangsbeiträge, Tanz, Spiele, Luftballon-Ausfahrten u. c. Circa 4½ Uhr präcise Rückmarsch mit Ruffel zur Landungsbrücke. Circa 5 Uhr Bergfahrt mit Salonbdampfer „Chriemhilde“. Schiffsball u. c. Bei Ankunft in Diebrich bengalische Beleuchtung des Schlosses und der Rheinufer. Präcise 10 Uhr Rheinbahnhof-Diebrich; Rückfahrt mit Extrazug. 10 Uhr 10 Min. Ankunft in Wiesbaden.

* Der alljährlich vom „Katholischen Kaufmännischen Verein“ hier unternommene große Familienausflug mit Ruffel findet am nächsten Sonntag, den 16. Juni, nach der Jenseite des Rheines, nach Uhlhorn bei Mainz, statt. Die Abfahrt erfolgt Taunusbahnhof, nachmittags 2 Uhr 20 Min. nach Kastel, von der Rheinbrücke in Mainz per Extrazug. Das Etablissement Uhlhorn liegt im Walde, ist sehr reichvoll und romantisch und bietet somit einen angenehmen Aufenthalt. Nach den bis jetzt getroffenen Vorbereitungen zu schließen, dürfte den Teilnehmern ein gemütlicher, frohlicher Nachmittag geboten werden, zumal noch, da der Besitzer, Herr Brenner, auch seinerseits bemüht sein wird, das Beste aus Küche und Keller zu bieten. Teilnehmertickets für freie Hin- und Rückfahrt à Person 1 Mk. 30 Pf. sind bei den Herren Boulet, Kirchgasse 53, Bentz, Neugasse 2, und Scharf, Große Burgstraße 19, erhältlich.

* Der „Wiesbadener Athleten-Bund“ veranstaltet kommenden Sonntag sein diesjähriges Sommerfest in dem Garten des Restaurants „Zum Waldhorn“, Kloster Laurential, welches auch dieses Jahr recht schön zu werden verspricht.

* Kaufmännischer Verein „Matticum“. Unter diesem Namen haben sich die Mitglieder der engeren Vereinigung im Kreisverein des Verbandes deutscher Handelsgewerkschaften zu Leipzig vereinigt, um neben der Pflege der Geselligkeit auch die kaufmännischen Interessen und den Ausbau der Wohlfahrts-Einrichtungen des Verbandes zu fördern. Die Versammlungen finden jeden Dienstag im Restaurant „Buchmann“, Spiegelgasse, statt. Gäste sind willkommen.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Oben Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Erhaltung der Bäume auf dem Schloßplatz. In einer der letzten Nummern des „Wiesbadener Tagblatt“ brachte der o-Korrespondent die Mitteilung, daß man kaum geneigt sein würde, dem Antrage mehrerer Kunstschwärmer Folge zu geben und die Bäume vor der Schloßkirche anzulassen zu entfernen. Sehr mit Recht bezeichnete der Korrespondent die Bäume als eine Dase. Die betreffenden Antragsteller haben wohl nicht recht bedacht, was es heißen will, in brennender Sonnenthitze über diesen baumfreien weiten Platz zu promenieren. Sider wird eine große Zahl derer, die sonst sehen

geblieben wären und der neuen Schule bewundernde Blicke geschenkt hätten, schleunigt machen, daß sie von dannen kommt. Der Umstand, daß der Magistrat das betreffende Gesuch bereits glatt abgelehnt hat, sowie der andere, daß die Bäume — die einer der betreffenden Herren botanisch nicht sehr richtig als Rüßlern, d. h. Ulmen (!) bezeichnete — in die neue Straßenbegrenzung einbezogen wurden, liefern wohl den Beweis, daß man nicht gewillt ist, auf Kosten des allgemein Rühlichen und Angenehmen einseitige Wünsche einzelner zu berücksichtigen. Möge sich die Stadtverordneten-Versammlung dem ablehnenden Botum anschließen.

* Zu den vielfachen Wünschen bezüglich der neuen Bauordnung, die bereits in dieser Zeitung laut wurden und jedenfalls einer Besprechung in der Stadtverordneten-Versammlung gewürdigt werden dürften, stellt sich in letzter Stunde noch ein neuer. Er betrifft die Verhinderung der Ausschachtung der Gartengrundstücke des „Grünen Viertels“ östlich von der Paulinenstraße. Die Gartenerwüstung nimmt dort einen immer größeren Umfang an, und die neuen — Willen kann man die vierstöckigen Klobbauten nicht bezeichnen — Bauwerke stehen an manchen Stellen fast schon so dicht, wie im Nerothal, wo auch der Eine bestrebt ist, womöglich auf den Andern zu bauen. Wir finden die Vorschläge, die der Magistrat durchgesehen wissen möchte, daß bei neuen Willenbauten ein möglichst breiter Gartenkomplex rundum beibehalten und keine Willenkolosse errichtet werden, äußerst weise. Nur möchten wir noch die Bestimmung hinzugefügt haben, daß auf bereits bebauten Grundstücken im Ostend und in andern Gartengrundstücken Neubauten auf nicht oder wenigstens nicht viel größerer Grundfläche als die alten errichtet werden dürfen, wenn denn auch die Erhöhung um ein Stockwerk gestattet wird. Es sei warnend darauf hingewiesen, daß Wiesbaden sich nicht der Vortheile, welche größere Gartengebiete innerhalb des Beringungs darbieten, zu Gunsten einer überdies ungeliebten Spekulation beraube. Es sei bemerkt, daß eine Anzahl größerer deutscher Städte ganz ähnliche Prohibitivmaßnahmen ergriffen hat oder zu ergreifen im Begriffe steht. Es sei schließlich die Bedeutung erwähnt, die das gartenreiche Ostend im Zusammenhange mit den Kuranlagen auf die Luftzufuhr, bezw. die Milderung der Ostluft besitzt. Die neue Bauordnung wird, wenn sie einmal angenommen ist, für viele Jahre hinaus Geltung besitzen. Wenn jetzt nicht energisch für den Schutz des Gartenviertels eingetreten wird, dann ist es zu spät. Mögen die Stadtverordneten hier also im Interesse unserer Kur- und Fremdenstadt obigem Wunsche Hunderter entsprechen.

* Einsenderin dieses hofft mit nachstehendem Vorschlag bei den Besuchern des hiesigen Friedhofes, bezw. solchen, die eine Grabstätte auf demselben haben, gewiß Anklang zu finden. Es handelt sich hier um eine Vorrichtung zur Anschließung von Gießlännchen, wie der Frankfurter Friedhof solche schon seit vielen Jahren besitzt. Es sind dies ungefähr 3 Meter lange und ebenso breite Eisengestelle, welche am Haupteingang, rechts und links vom Portale angebracht, und mit mehreren Reihen numerierter Haken (wenigstens so viel wie erinnerlich) versehen sind. Diese Rummern werden gegen eine jährliche kleine Vergütung von der Friedhofskommission an die Eigentümer von Grabstätten vermietet, welche dann ihre Gießlännchen mit einem Anhängeschloß daran befestigen. Es ist dies gewiß ein angenehmer Umstand, bleibt doch dadurch das lästige Hin- und Hertragen der Gießlännchen erspart, und man weiß dieselben gut aufgehoben. Ich bin auch fest überzeugt, daß jeder Besucher einer Grabstätte, selbst wenn er in der Lage ist, dieselbe von einem Gärtner unterhalten zu lassen, sich dennoch

bei seinem Besuch gern selbst daran durch Gießen betheiligen, und gewiß würden die Reisten eine solche Vorrichtung freudig begrüßen.

* Der Punkt 4 der Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-Versammlung legt den Wunsch nach Beseitigung eines Uebelstandes nahe, der dringend um Abhilfe schreit, ich meine die Verlegung des Fischmarktes. Denn 1. gehört der Fischmarkt, wie der zweite Theil seines Namens sagt, auf den Marktplatz und nicht auf den Schloßplatz, wohin er jetzt gar nicht mehr paßt, 2. verbreitet er einen ganz abscheulichen Geruch, nicht nur während des Morgens, sondern trotz sorgfältiger Säuberung auch Nachmittags, wenn die glühenden Sonnenstrahlen auf den Platz fallen. Deshalb sollte der Magistrat, der Pfingsten erst den Verein für Volksgesundheitspflege in seinen Mauern beherbergt hat, durch die That, d. h. die Verlegung des Fischmarktes, sein Interesse an der Förderung der allgemeinen Gesundheit beweisen. Auch könnten wohl die beiden Fischhandlungen ihre Fische in ihren nahegelegenen Geschäften verkaufen. Glaubt jedoch der Magistrat, auf diese Einnahmequelle nicht verzichten zu können, so mag er den Fischmarkt dahin verlegen, wo er hingehört. An Wasser fehlt es auch hinter dem Rathaus nicht.

* Es wird wohl bald nothwendig sein, eine ständige Rubrik für die Schleppefrage einzurichten, so oft wird dieses Thema in allen Blättern vorkommen. Wenn doch die Herren Einsender mit ihren Lamentationen sich wenigstens an die richtige Adresse wenden wollten. Machen die Damen, welche Schleppe tragen, vielleicht die Mode? Wenn die Damenwelt sich den Launen dieser Göttin unterwirft, so geschieht dies — oft gegen bessere Einsicht, um — nun, um nicht dem Fluche der Lächerlichkeit zu verfallen. Wer wäre wohl muthig genug, für sich allein eine Mode einzuführen zu wollen, besonders wenn man in der Gesellschaft nicht gerade zu den in dieser Beziehung tonangebenden Damen gehört? Mag man mit einem Kleide auf der Promenade erscheinen, die in sich und Farbensammlung, sowie Kleidsam für die Trägerin, welches den Forderungen der Vernunft entsprechend ringsherum vom Erdboden 2 Centimeter entfernt ist, so wird man bald mit Erstunken betrachtet und allenfalls die Bemerkung laut: „Die gehört gewiß zum Reform-Verein.“ Eine solche Extravaganz kann sich nur eine Dame erlauben, die nicht zur Gesellschaft gehört und Humor genug besitzt, abfällige Bemerkungen über die nicht obligate Länge ihres Kleiderrodes mit Vergnügen entgegenzunehmen. Anstatt nun ewig mit Vergleichen über die Schleppe zu kommen, sollte das ewig mit Vergleichen über den jarten Geschlecht behüßlich sein, sich von den Tyrannen der Mode zu emanzipieren, und eine den Gesetzen der Schönheit, wie der Hygiene entsprechende, für jede Trägerin individuelle Bekleidung einzuführen. Oder, sollte dieses Unterfangen als nicht opportun erscheinen, mindestens doch die armen Opfer der Mode zu bedenken, die genöthigt sind, den durch den überlangen Rod gewünschten Effekt ihrer Toilette selbst durch das krasseste Emporstrahlen derselben immer wieder zu Schanden zu machen und noch obenrein allerhand anzügliche Bemerkungen durch verschiedene Eingangsblätter in den Kauf nehmen zu müssen. Bis es den maßgebenden Kleiderkünstlern gefallen wird, zur Abwechslung den sauberen Rod als hochmodern einzuführen, muß schon jeder sein Kreuz tragen, die Damen die Schleppe in der Hand und die Herren diesen, wie es scheint, ihnen unangenehmen Anblick, und was des Einen Leid, des Anderen Freud, Schneiderin, Wäscherin und Hüßlerin werden durch die starke Abnutzung des Schleppeodes öfter in Rathung gesetzt, als durch das Tragen praktischer, fußfreier Kleidung.

Frau M. Queisler.

Verloren Gefunden

Verloren ein Portemonnaie mit 39 Mark Inhalt auf dem Wege von Nibelberg bis Hotel Schweinsberg in der Zeit von Morgens 7 Uhr bis 1/8 Uhr. Abzugeben gegen gute Belohnung an Ignaz Baumann, Koch, Hotel Schweinsberg.

Verloren

in der Adolphsallee, zwischen Goethe- u. Schlichterstraße, Mittwoch Abend gegen 1/8 Uhr eine wildled. braune Damengürteltasche, welche ungefähr 35 Mk. und zwei goldene Ringe enthält. — Gegen gute Belohnung abzugeben Schöne Aussicht 8.

Auf 12. Juni, Abends zwischen 8 u. 10 Uhr, beim Concert im Kurgarten ein kleines Brieftäschchen mit Geld verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8881

Verloren am Sonntag entweder in der Stadt zwischen Langgasse, Wilhelmstraße, am Kurhaus oder auf dem Wege nach Schlangenbad, Rantenhal, Diebrich eine goldene Damen-Uhr mit doppeltem Deckel, Monogramm J. M., und innen graviert Weihnachten mit Jahreszahl. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung in Pension Rupperts, Röhlerstraße 5.

Goldenes Randschloß (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 3.

Verloren am Montag Nachmittags 5 Schüsseln mit einer Schürze befestigt in der Röhderstr., Schwalbaderstr. bis Bismarckring. Abzugeben gegen Belohnung Feldstraße 16. Bart.

Rother Fächer verloren am Freitag Abend auf dem Wege vom Hof-Zwenter, Paulinenstraße, Hainertweg, Gufah-Friedhofstraße bis Alwinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Alwinenstraße 22.

Verloren

eine Schildpattbrille mit Gläsern von Giffarthensstraße bis Hotel Engel. Abzugeben gegen Belohnung Alwinenstraße 15. Bart.

Am Montag ein Dienstdiener, August Mahn, von Spiegelgasse nach Jdelerweg verlorener. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstr. 6. Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen Adelsheidstraße 8, 1.

Verpachtungen

In allererster Lage Wiesbadens ist ein gutgehendes Hotel incl. Inventar mit großen Restaurationslokalisäten, Garten vor 1. October a. e. nur an durchaus tüchtigen Wirth auf längere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Selbstreflektanten werden gebeten, Offerten sub V. W. C. 1052 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 8515

Lagerhaus, en. mit Stallung, wirthschaftliche Zwecke, Fuhrwerks-Betrieb, Gärtnerei geeignet, mit 1-2 Morgen großem Grundstück (bester Boden) zu verpachten. Wasser vorhanden, Wohnung kann eingerichtet werden. Näheres sub T. T. 922 im Tagbl.-Verl. 8851

Zwei Morgen Acker an der Bierhaderstraße zu verpachten. 8993 H. M. Hark, Herrmannstraße 9.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die prächtige Befestigung Kapellenstraße 59 (Villa Fels) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. c. Wagners halber zu verkaufen durch J. Imaud, Immobilien-Agentur, Bismarckplatz 1, 1. 7615

Neue herrschaftl. Villa in der vorderen Parkstrasse

— Eingang Bodenstedtstrasse 3 — zu verkaufen. Besichtigung täglich. Näheres Taunusstrasse 57, 2. 2249

R. Hof. Geb. u. Mith. Stall o. Werkst. zu verp. O. L. N. L. 1046 Taubl.-Verl. 7893

Schöne Villa in guter Lage, zu Pensionszwecken, per 1. Juli d. J. preiswerth verkäuflich. Näheres Auskunft ertheilt P. G. Hüek, Bahnhofstrasse 20. 8878

Zweifamilienvilla

modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 6876 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Villa (Mainerstraße) sogleich zu vermieten. Preis 3500 Mk., Kaufpreisforderung 68.000 Mk., 8-9 Zimmer u. Zubeh. Näb. P. G. Hüek, Bahnhofstraße 20. 8874

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphsallee 63 u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontpforte, 8 Mansarden, Bad u. l. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen sowie ihrer, einem vornehmen Privathause entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro am Emsferstraße 2. 1540

Haus zu verkaufen in bester Lage

mit großem Garten, kann auch zu 2 Häusern eingerichtet werden. Uebergabe kann u. Belieben erfolgen. Näb. i. Tagbl.-Verl. 8478 Näb. P. G. Hüek, Bahnhofstr. 20. 8874

Stagenvilla mit je sechs

feinste Lage, an zwei Straßen gelegen, Erbtheilung halber sofort zu verk. Off. unt. H. G. H. 1063 an den Taubl.-Verlag

Zu verk. gr. Haus u. Fremdenpension vordere Emsferstraße. Näheres d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8544

Zu verk. gr. Villa u. Park u. all. mod. Comf. u. Feuerl. in Etowille. Näb. d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8545

Zu verk. vord. Frankfurterstr. Villa u. Gart., als Fremdenp. l. geig. Näb. d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8546

Zu verkaufen Diebrich Chaussee schöne Villa u. Garten. Näheres durch die Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8547

Zu verk. oder zu veran. Villa Aerobergstraße 9, sehr preiswerth. Näheres d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8549

Zu verk. Villa mit Stallung u. gr. Gart. Nähe des Kurparks. Näheres d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8550

Zu verk. Villa Parkstraße, als Fremdenpension geeignet. Näheres durch die Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8551

Bei Verhältnisse halber zu verk. Villa Bonoma mit 5 Morgen Spalteroskanlage, letztere event. auch getheilt. Näheres d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8552

Zu verk. gr. Stagenhaus, beste Lage, für Hotelben. l. geeignet. Näb. d. d. Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8553

Zu verkaufen Villen in jed. Preislage, Nerothal, Aerobergstraße, Frankfurterstraße, Blumenstraße, Mainerstraße u. c. durch die Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8554

Zu verk. Humboldtstr. Stagenvilla, preiswerth. Näheres durch die Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8555

Zu verk. rent. Stagenhaus Nicolaststraße durch die Immoob.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8556

R. u. gr. Haus u. Gastw. in Bingen, ca. 300 Sect. Bier- u. gr. Wein- u. Siquenconf. R. d. d. J. A. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8557

Zu verk. herrlich. Wohnhaus in G. u. Alwinenstr., enth. 15 Räume, Nebengeb. u. c. R. d. d. J. A. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 8558

Villa,

Frankfurterstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung u. c. zu verkaufen. Näb. beim Eigenthümer Naumann, Berlin W. W. Unterstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 5566

Moritzstraße 10, Flächengeb. ca. 26 1/2, zu verk. Näb. i. Et., von 1 1/2-2 1/2, lib. 5561

Kleines Hotel,
neu erbaut, für den festen Preis von 75,000 Mk.
unter leichten Anzahlungsbedingungen zu verk.
Vorbauung sogleich oder 1. Juli. 8543
P. G. Hüek, Bahnhofstrasse 20.

Herrschaftliche Villa
an der Schönen Aussicht,
4 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume,
preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft
Bureau Nicolaistraße 9, Part. P 214

Villen
Leffingstraße 7 und 9,
in modernster Ausföhrung, zu ver-
kaufen. Näh. bei Wiederspahn,
Schlichterstraße 10. 5568

Ein rentabl. Besitztum, beste Lage in Gießen
mehrere Häuser m. Stallung, großer Garten
welcher sich noch zu zwei Haupt. verwenden läßt,
i. geeg. f. Hotel o. Geschäft, ist f. 125,000 Mk.
zu verk. od. auf ein hiesiges Stotgrahaus zu ver-
taufen durch 8069
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Haus, vorz. Geschäftslage, mit gutem
Cigarren-Geschäft, eventl. das Geschäft auch
allein, Verhältnisse halber z. verk. durch 8060
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Wegen Sterbefall ist im Abg. ein schönes Besitzt.,
welches sich als Herrschafts- oder Institut oder
für Maler, da Atelier vorh., eignet, sof. preisw.
zu verk. durch 8061
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein bei Niederwallat belegenes 1 1/2 Morg. großes
Terrain, welches mit d. edelst. Obstort. besetzt
ist, sowie neues Wohnh., Stallung und Treibh.
hat, und sich für Kaserne oder Herrschafts-
eignet, ist mit Vieh u. Geflügel für 15,000 Mk.
zu verkaufen durch 8063
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Verf. Villen, Gassen, Balken- und Boden-
werkstoffe, im Preise von 52, 55, 65, 90,
92, 95 und 145,000 Mk. zu verk. d. 8714
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Villa,
vornehmste Lage, sofort zu verk. o.
zu verm. N. Theodorstr. 2. 5527

Kleine Villa, untere Kapellenstrasse, nächst
dem Koehbrunnen, mit schönem Garten, 8 bis
9 Zimmern nebst Zubehör, ist für den festen
Preis von 55,000 Mk. zu verkaufen. Näh.
P. G. Hüek, Bahnhofstrasse 20. 8274

Villa im Nerothal
mit allem Komfort der Neuzeit, 15 Zimmer und
Zubehör, Pferdestall, Remise, preiswürdig zu
verkaufen. Näheres No. 8. 8132

Für Metzger!
Ein für Metzgerei eingerichtete Gehaus im
südl. Stadtteil, mit Pferdestall x., unter günst.
Bedingungen zu verkaufen durch 7881
W. May, Karlsruherstr. 7.

Am Kriegerdenkmal
Villa Franz-Abstr. 14 zu verk. 7080
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen An-
forderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Villa Areidelstraße 4
mit angrenzendem, über 70 Ruten gr. Bauplatz,
Befestigung jeder Zeit geeignet. 5604

Villa
in Höhenlage mit herrlichem Garten,
10 Minuten v. d. elektr. Bahn, direkt
am Walde gelegen, ist Wegzugs halber für
72,000 Mk. zu verkaufen. 30 Ruten
Terrain, 8 Z., 5 Mans., Balkon, Bad u. Näh.
durch das Messerbüro Schottensfels,
Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37. 8232

Gehaus
mit gutem Bäckerei u.
sonst. Geschäft, mit doppeltem
6-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend
eingerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. unt.
R. S. G. 1050 a. d. Tagbl.-Verlag. 8016

Martinstraße 6,
Villa, 10 Zimmer u. Zubehör, mit schönem
Garten, Stallung und Kuchenschub, zu
verkaufen, od. zu vermieten. Näheres
Rainierstraße 20.

Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr.
Bahnhaltstelle, foldest der Neuzeit entsprechend
erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch
zu zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres
Adresse: A. G. Hauptpost. 2261

Eine ausf. Elegante ausgestattete Etage-
Villa in erster Lage, mit großem
Heberhaus, ist preiswürdig zu verkaufen.
Eigent. verb. Off. sub W. Z. 1033
an den Tagbl.-Verlag. 7706

Villa Diebricherstr. 31,
auch für zwei Familien bewohnbar, zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Dechenstr. 28. 5703

Moderne Villa, neu, fast am Kurpark, verläng.
Parkstraße gelegen, zum Alleinbewohnen für
75,000 Mk. (fester Preis) sofort zu verk. (Keiner
Möbeln Garten dabei). Näh. 6999
P. G. Hüek, Bahnhofstrasse 20.

Rein Gehaus mit 2 Läden, gute Lage, ist
Sterbefall halber unter günstiger Bedingung zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4611
an d. Schönen Aussicht, eleg. Bau,
10 Z., Centralb., elektr. Licht, gleich
belegbar, z. bl. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39.

Villa im Nerothal,
elegante Ausstattung, gediegen gebaut,
zu verkaufen. Näheres unter P. 2 postlagernd
Berliner Hof. 8683

Wegzugs halber sind zu verkaufen
Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute
Villen mit Gartengärten, allen Annehmlichkeiten der
Neuzeit entsprechend. Coustante Bedingungen.
Näh. in No. 85. 5545

Villa
Alwinenstraße 14, 11 Zimmer,
Bad und 10 Nebenräume, neu erbaut, zu ver-
kaufen. Näheres
Baubureau Adolphstraße 3.

Villa, 8 Z., nächst Kurpark, f. 65,000 Mk. zu
verk. J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39.

Zu verkaufen
Zwei-Familien-Villa im Nerothal. Offerten
von Selbstrestanten unter A. H. C. 1035
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7659

**Zu verkaufen Haus mit 3 u. 4-Zimmer-
Wohnungen in der Gasse, sein Hinter-
haus, der Neuzeit entsprechend. 6000 Mk.
Mieteeinnahme, fester Preis 19,000 Mk.,
Anzahlung 8-10,000 Mk. Näh.
A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.**

Hochrentables Haus, neu, solid
gebaut, vom Erbauer unter sehr
sehr guten Bedingungen sofort zu verkaufen.
Hypotheken stehen auf lange Zeit fest. Näheres
A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Neues Haus im südl. Stadtteil mit 2 Mal
3-Zimmer-Wohnungen im Stad., Ehor-
fahrt, Werkstat., ist für 78,000 Mk. bei
8-3000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Al. Villa, mit 9 Zimmern, Anlage,
für Pensionatszweck, zum
billigen Preis von 53,000 Mk., bei 3-4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
A. H. Dürrer, Friedrichstraße 36.

Villa Parkstraße 42,
am Tennisplatz gelegen, ist zu verkaufen.
Näh. Baubureau Taunusstraße 49. 8862

Gehaus mit Metzgerei, prima Lage, gutes
altes Geschäft mit vollständiger Inventar, Ver-
hältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter
O. J. O. 1065 an den Tagbl.-Verlag. 8848

Villa Victoriastraße 21,
Portier u. 1. Etage je 6 Zimmer, Centralheiz.,
elektr. Licht, Garten, zu verk. oder zu vermieten.
J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.

Ein Haus
mit neu eingericht. Bäckerei,
sehr rentabel, in guter Lage,
preiswürdig zu verk. Näh. Dogheimstr. 20, H.
Kleine Villa mit schönem Garten, in der
Nähe der Adolphhöhe, 5 Minuten von
der Haltestelle der elektr. Bahn entfernt,
ist unter günstigen Bedingungen per
sofort oder später zu verkaufen. Auch
ist zu verkaufen event. größerer Part
nachweise zu haben. Näheres sub
R. H. P. 1063 an d. Tagbl.-Verl. 8847

Villa
in seiner gesunden Lage - 12 Zimmer u. und
alle Bequemlichkeiten - zu verkaufen. Off.
Anfragen sub T. G. 150 an den Tagbl.-
Verlag. 8846

**Etagehaus, Kaiser-Friedrich-Ring, 6-Zimmer-
Wohnungen, rentiert 7%, zu verkaufen.
J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39.**

**Gastwirtschaft mit Saal, Regalbahn und
Garten,** nahe Wiesb., Bahnverbindung, für
55,000 Mk. Anzahl. h. bei A. Hü. zu verk.
durch Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Landhaus, gesunde schöne Lage, zu
hier u. Sonnenberg, nahe
der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Balco-
nade und großer, mit Obst und Wein bepflanzter
Garten, preiswürdig zu verkaufen.
A. Leonhardt, Dogheimstr. 20.

Bei Sonnenberg sofort zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei
J. Hess, Blumenstraße 6, 3. Stod. 8752

Villa
in sehr guter Geschäftslage, Viebrichs ist ein
großes neues Haus mit 2 Läden und großen
Bogerräumen, für kleineren Fabrikbetrieb sehr
geeignet, anderer Unternehmen halber billig zu
verkaufen. Off. unt. L. 3707 an die Exped.
der „Wiesbadener Tagespost“, Viebrichs a. Nh. P 161

Villa in Etville a. Nh.,
zum Alleinbew., 6 Zimmer,
Bad, elektr. Lichtanlage, mit
Garten, elegante Ausstattung, vorzügliche Lage
und Umgebung, neu erbaut, für den mäßigen
Preis von 25,000 Mk. zu verkaufen. Näheres
bei Gg. Jos. Kremer, Wangelstraße, Etville.

Zu verkaufen od. Wohnhaus,
evtl. auch Terrain od. Gut geg. mein in
vorigl. Geschäftsl. Berlin - dicht an
der Friedrichstr. - bei neuerer rentabl.
Geschäftslage zu tauschen - falls mir
ca. 40,000 Mk. jetzt heranzugeh. w. können.
Offerten erb. bald unter D. W. 444 an
den Tagbl.-Verlag.

**Etagehaus, Adelheidsstraße oder Nähe, 4- bis
5-Zim.-Wohn., zu kaufen gesucht. Hohe Anzahl.
J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39.**

**Villa mit sechs-Zimmer-Etagen u. reichlichem
Garten zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit
genauer Preisangabe unter O. Z. 1026 an
den Tagbl.-Verlag. 7523**

Villa
von 8 bis 10 Zim. (ca. 50,000 Mk.),
mit Garten, zu kaufen gesucht
(eventuell Haus mit Garten). Ausführliche
Offerten unter S. O. 13 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

**Rentabl. Etagehaus - am
Ring od. Nähe - zu kaufen gesucht.
Otto Engel, Adolphstr. 3. 8600**

**Rentables Geschäftshaus m. 3-4-Zim.-Wohn.
und Werkstätte bei guter Anzahlung zu
kaufen gesucht. Gest. Offerten erbeten unter
L. H. S. 195 an den Tagbl.-Verlag.**

**Bauplatz in guter Lage sofort zu kaufen
gesucht. Näh. durch Jos. Raudnitzky,
Wederstraße 3. Telefon 724.**

**Bauplatz zu kaufen gesucht am Ring
oder d. R. Offerten unter
C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.**

**Villenbauplatz, 20-30 Ruten, in guter Lage
gesucht. Besondere Angebote unter C. H. 69
an den Tagbl.-Verlag. 8700**

**Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Baufgelder**
vermittelt Josef Meyer Sulzberger,
Bahnhofstraße 16. Telefon 524. 5523

120,000 Mk. der 1. Oktober a. c. gegen
gute 1. Hypothek bis zu 66% der Lage
auszul. Gest. Offerten sub G. W. 3992
an den Tagbl.-Verlag. 6012

50 Rufe auf 1. Hypothek auf 1. Oktober aus-
zulassen. Näheres Nerothal 8. 8131

23-30,000 Mk. sind auf 1. Hyp. oder auch auf
gute zweite direct nach der Landesh. oder nach
50% der Lage sofort oder 1. Juli auszulassen.
Off. u. W. F. 133 a. d. Tagbl.-Verl. 8716

**Guter Neufassschilling bei 20,000 Mk. zu
kaufen gesucht. Anzeigebüro u. Chiffre
Z. L. 232 an den Tagbl.-Verl. 8895**

Mt. 15,000
prima Object auszu-
leihen. Off. u. S. E. 1055 Tagbl.-Verlag.

5000 Mt. auf Juli, 10,000 Mt. auf Okt.,
2. Hypothek, auszulassen. 8741

**Immand. Zinsenp. 1. 1.
50-80,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. zu
bitt. Jinsf. per gleich od. auch später
(w. jetzt u. Off.) auszul. Off. u.
N. L. 233 a. d. Tagbl.-Verl. 8892**

Auszuleihen
wünsche ich 120,000 Mt., auch in getheilten
Beträgen, auf 1. u. 2. Hypotheken. Off.
unter W. Z. H. 1055 an d. Tagbl.-Verlag.

6500 Mt. gegen erste Hypothek auf
Grundstück (Keller und
Wohnhaus) in der Gemarkung Dogheim gesucht.
Bon dem? sagt der Tagbl.-Verlag. 8851

Ca. 50,000 Mt. v. Verbit auf pr. 2. Hypothek
auf mehrere Jahre zu erbiten gesucht. Gest. Off.
u. N. H. N. 1066 an d. Tagbl.-Verl. 8857

22,000-23,000 Mark auf erste Hypothek zu
leihen gesucht. Offerten unter H. H. 200
an den Tagbl.-Verlag.

50-70,000 Mt. geg. prima 1. Hypoth.
auf ein neues rentabl. Geschäfts- u.
Wohnhaus in guter besserer Lage von
sehr vermög. Ranne u. prompt. Jinsf.
gef. Gest. Off. u. S. L. 237 a. d.
Tagbl.-Verl. 8898

Yerschiedenes
Die Beleidigungen gegen Herrn
Karl Krämer nehmen wir
als unwarh zurück.
Frau Schaus,
Fran Kron.

Die Beleidigung gegen Herrn
Karl Klein nehme ich als
unwarh zurück.
Frau Schaus.

Hilfe gegen Bluthoch, Frau Grund,
Adin a. Nh., Sternstraße 41 bei
Fran Katscheur, vom 2.

Berzogen nach meinem Hause Kellerstraße 6,
Adolph Stamm, Maurermeister. 8616

**Thätiger Theilhaber für kaufm.
Zeitung o. Gesch. z. Fabrik o. Cont.-Art.
der Baubranche d. techn. Leiter gef. Jinsf.
50,000 Mt. Gar. mind. Verz. 15% p. a.
Off. erb. u. J. F. 119 a. d. Tagbl.-Verl.**

Eingetie Dame kann sich mit ca. 5000 Mt.
an gutem soliden Unternehmen für od. thätig
betheiligen. Schriftl. Offerten unt. H. H. 208
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Energische Damen oder Herren, die
Brisantendank besuchen und großen Bekanntheits-
kreis haben, können täglich durch Verkauf eines
ärztlich empfohlenen Bildes 5-10 Mark
verdienen. Offerten unter A. J. 172 an den
Tagbl.-Verlag.

Großen Nebenverdienst
versuchen Geschäftsleute, die folgenden Firmen
Acceptcredit bewilligen. Off. unt. F. S. 272
an Haasenstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M. F 57

Täglich 30-50 Mark
verdienen Herren u. Damen jeden Standes
durch den Verkauf eines neuen Artikels.
Bewerber erhalten genaue Auskunft gratis
u. franco. Zuschriften erbeten mit Adresse
Gg. Beck, Vile, France, Briefe nach
Frankreich 20 Pf., Karten 10 Pf. F 57

G. Schulze, Clavierstimmer,
Walkmühlstr. 30, 2 St. 1672

Umzüge
werden per Möbel- u.
Kollwagen bestens
besorgt. 8669

Wiener Damen-Schneiderin
empf. sich zur Anfertigung von Kostümen, Blousen u. feinen Straßenkleidern, sowie Aenderung bei bill. Berechn. Frau **Gottlieb**, Nerostr. 41/43, 1.
Perfekte **Weißzeug-Näherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie allen Reparaturen zu äußerst billigen Preisen. Näh. **Philippstraße 15**, 3. Etage r.
Weiß, Dunt u. Goldfäden wird bill. befozt **Al. Webergasse 9, 2.**

Beischedern u. d. **Dampfapparat** ger. bei **Frau Klein**, Albrechtstraße 30. 5581
Qual. l. u. Rindsch. R. Adlerstr. 40, Laden.
F. Bügl. l. u. Brunnwand. Blücherstr. 9, W. 2.
F. Bügl. l. u. e. R. Vogheimerstr. 59, Gth. 1.
werden gew., gep. und geb. **Frankestr. 21, D. P. L. 4844**

Gardinen
Eine tüchtige **Wäscherin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Belmannstraße 40, 2. rechts.**
Preise l. u. noch **Damen Belmannstr. 17, B. 1.**
Ein ca. 4 Monate altes **Kind** wünscht man in zu geben, am liebsten bei einer geb. Dame. Offerten erbitte bis spätestens **Samstag, 15. Juni**, unter **L. H. 209** an den **Tagbl.-Verl.**, einzureichen.

Junges Mädchen mit schöner Stimme, welches sich zur Bühne ausbilden möchte, bittet ebendenselbe Dame oder Herrn um Unterstützung zum Studium. Offerten unter **N. H. 215** an den **Tagbl.-Verl.**

Wer eine unverheiratete in große Noth gerathene Handwerker-Familie werden von Menschenfreunden Gutes erbeten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 8830

Geld. Wer Geld lof. od. **Wäter** sucht, verl. **Prospect**. P 56
Julius Reinhold, Dainichen i. Sa.

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler**, Berlin **SW. 48**,
Wilhelmstraße 134. P 167

1000 Mk. zu leihen gesucht,
eventuell gegen Cession einer Forderung. **Gest. Off.** unter **Z. J. 108** an den **Tagbl.-Verlag**.

Ge sucht von einem **Geschäftsmann** 2000 Mk. gegen **Sicherheit** und **pünktliche** Zinszahlung. — Offerten unter **G. H. 95** an den **Tagbl.-Verlag**.

Alleinstehende Dame in guten Verhältnissen sucht **Darlehen** v. 600 Mk. **Goldjährliche** Rückzahlungen, **7%**, event. **100 Mark** extra Vergütung. Offerten unter **V. H. 218** an den **Tagbl.-Verlag**.

!!! Deutung der Handlinien!!!
!!! Original arabisches System!!!
Der berühmte **egyptische** **Gelehrter** **u. Gelehrter** **Goldgasse 6, 1.**

Ein hübscher **Mann**, 26 Jahre, **evang.**, u. **sicheres** **Geim** hat, wünscht ein **schönes** **hübsches** **Dienstmädchen** mit etwas **Vermögen** zu **heiraten**. Offerten mit **Photographie** unter **M. H. 210** an den **Tagbl.-Verlag**.

A. B. 4000.
Sonntag — **Erkennungszeichen** leider **verkauft**. Bitte **nächsten** **Sonntag** **dieselbe** **Zeit** und **Ort**.
E. H. 11.

Die Antwort auf den **eingesandten** **Brief** **J. H. 31** kann **hauptpostlagernd** **No. 346** **Wiesbaden** **abgeholt** werden. 8889
Kommen unmöglich. Gruß!!!

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ge sucht Kammerjungfer mit **auf** **Reisen**, **Fräulein** zur **Stütze**, **Haus-** **hälterinnen** für **Hotels** und **Pensionen**, **feinere** **Staubmädchen**, **besseres** **Mädchen** zum **Weißzeug** für **Hotel**, eine **Badefrau**, **Wäscherin** und **Servier-** **fräulein**, **Verkaufsdamen** für **Conditorei** und **Café**, **Zimmermädchen** für **Hotels** und **Pensionen**, **Kinder-** **helfer** und **Kindermädchen**, **Schönheiten** für **Hotels**, **Pensionen**, **Restaurants** und **Herrschaf-** **tshöfen**, **Kaffee-** und **Beisohinnen** (**hohes** **Gehalt**), **Alleinmädchen** und **Stübenmädchen**.

Dörner's 1. Central-Büreau
(**Bür. 1. Rang.**) **Mauritiusstr. 4, 1. Et.**
Tel. 571. (**Altes** **Büreau** **am** **Platz.**)

Ge sucht
eine **englische** oder **französische** **Boune**, in der **deutschen** **Stunde** **etwas** **erfahren**, zum **balbigen** **Gehretz** nach **Frankfurt** a. M. Offerten unter der **Chiffre** **F. G. 139** an den **Tagbl.-Verlag**.

Wir suchen per **gleich** eine
Buchhalterin,
die **wenn** **möglich** **stenographieren** und **auf** **Schreibmaschinen** **schreiben** kann. 8768
Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 46.

Bewandte Stenographin und
Maschinenschreiberin
zum **daß.** **Eintritt** in ein **erstes** **Commissions-** **gehalt** **geucht**. Solche mit **Sprachkenntnissen** **bevorzugt**. **Anschriftliche** **Offerten** mit **Zeugnis-** **schriften** **erbeten** nach **Wangerstraße 28**, 8790

Tüchtige
Verkaufserin,
katholisch, per **sofort** **geucht**. In **Reisen** und **Jugend** **Wohnung**. **Anfangsgehalt** **Mk. 40** **bei** **vollständig** **freier** **Station**. Offerten unter **W. S. 27201** an **D. Fress** in **Mainz**.
(No. 37201) P 28

Verkaufserin für **Wegerei** **geucht** **Querstraße 2, Ecke** **Nerostraße**. 8832
Geübte **Rübmädchen** **gel.** **Neugasse 24, 3.** 8782
Selbstständige **Red-** **u.** **Tailnerarbeiten** **werden** **nach** **gel.** **von** **C. Ries-Teberck**,
Wilhelmstraße 12, 1. 8606
Arbeiterinnen **auf** **dauernd** **verlangt**
Damen **schneideri** **Taunusstraße 36.**
Tüchtige **Tailen-** **u.** **Kocharbeiten** **f.** **dauernd**
geucht. **J. Klee**, **Häfergasse 19, 1.** 7924

Geucht **per** **sofort** **bei** **höchstem** **Lohn**
perf. Tailen- **u.** **Koch-**
Arbeiterinnen,
sowie **Juarbeiterinnen** **f.** **dauernde** **Stell.**
Rode-Salon, Al. Burgstr. 5, Laden.

Tüchtige
Tailen-Arbeiterinnen
geucht. 8822
H. Stein, **Wilhelmstr. 36.**

Näherin,
welche **im** **Abändern** **von** **Blousen** **und**
Costümchen **besonders** **sehr** **stark**, **zum**
sofortigen **Eintritt** **geucht.** 8850
S. Guttman & Co.

Tailen- **u.** **Kocharbeiten** **haben** **dauernde** **Be-**
schäftigung **und** **Lehrmädchen** **geucht** **von** **Frau**
Marg. Grebe, **Damen** **schneideri**, **Belmannstr. 8, 1.**
Junge **Rübmädchen** **sofort** **für** **dauernd**
geucht **Röderallee 34, Bort.**
Kleiderm. **u.** **Lehm.** **gel.** **Nicholsberg 10, 2.** 8781
Näherin **zum** **Ausbeßern** **der** **Wäsche** **und** **Kleider**
geucht **Herderstraße 26, 1.**

Tailen- **u.** **Kocharbeiten**
u. **Maschinennäherin** **sofort** **auf** **dauernd** **geucht.**
Engel-Bratler, **Bahnhofstraße 5.** 8885
Mädchen **u.** **Näherin** **gel.** **Jahnsstr. 9, Gth. 3.** 8888
Maschinennäherin **geucht** **Morigstraße 54, 3.**
Schneiderin **und** **Lehrmädchen** **geucht** **Taunus-**
straße 37, Ludwig. 8813
Tüchtige **Schneiderin** **u.** **ein** **Lehrmädchen** **geucht.**
Näh. Dranienstraße 36, Gth. 2. 8709
Mädchen **können** **d.** **Kleidermädchen** **u.** **Zuschneiden**
gerd. **erl.** **Kirchgasse 47, 2.** **Frau** **Schnad.** 8842
Zwei **Lehm.** **f.** **Damen** **schneideri**, **gel.** **Nicholsb.** 32.

Lehrmädchen
aus **guter** **Familie** **in** **die** **Lehre** **geucht.** 8924
G. H. Lugenbühl.
Lehrmädchen **für** **Schulgeschäfte** **gegen** **sof.** **Ver-**
gütung **sucht** **Fr. Kestrup**, **Nicholsberg 1.**
Lehrmädchen **gegen** **sofortige** **Vergütung** **geucht**
von **Wilhelm Pütz**, **Webergasse 37.** 7469
Ein **Lehrmädchen** **geucht** **für** **Damen-**
Confection **Vertrauensstraße 6, 1.** **rechts.** 8468
Lehrmädchen **gegen** **Vergütung** **geucht.** 8864
Strumpfnäherin, **Geurtsstraße 1.**

Junge **Dame** **geucht** **als** **Ver-**
trauensperson **und** **Repräsentantin** **des** **Hauses**. **Nur** **zur** **anständigen**
Familie **wird** **berücksichtigt**. **Eintritt** **sofort.**
Näh. unter **F. H. 204** **Tagbl.-Verlag.**

Arbeitsnachweis f. Frauen. **Rathhaus**,
Abth. I A: **Köchininnen** (priv.), **Allein-, Haus-,**
Kinder-, Küchenmädchen. **B:** **Wäsche-, Putz-,**
Monatfrauen. **Näh.,** **Bügl.** **erh.** **unentg.** **g.** **St.**
Abth. II **für** **A höhere** **Berufsarten.**
Stammil. Hotelpersonal. **h.** **u.** **ausw.** 6763
Eine **tüchtige** **Näherin** **sofort** **geucht**
zur **selbstständigen** **Führung** **der** **Küche**
Friedrichstraße 23, 3. 8661

Nöchin **geucht** **Martstr. 24.** 8819

Mädchen **für** **Stüche** **und** **Hausarbeit**
geucht **Nerothal 8.** 8827
Ein **braves** **Mädchen**, **welches** **etwas** **lochen** **kann**,
zu **balbigen** **Eintritt** **geucht.** **Näheres** **Wies-**
straße 15, Part. 8682
Ein **Mädchen** **geucht** **Belmann-**
straße 46, Part. links. 7299
Ein **tüchtiges** **Mädchen**, **das** **gut** **bürgerlich** **lochen**
kann **und** **Hausarbeit** **versteht**, **zu** **einem** **jungen**
Ghepaar **nach** **auswärts** **per** **10.** **bis** **12.** **August**
geucht. **Näh. bei** **Ad. Lange**, **Langgasse 16,**
Wäschegeschäft. 8686
Ein **tüchtiges** **Rüchermädchen** **geucht**
Hömerberg 8, Part. 8108
Ein **einfaches** **hartes** **Mädchen** **geucht**
Albrechtstraße 14, Laden. 8487
Geucht **ein** **kräftiges** **Alleinmädchen**, **welches**
sein **bürgerlich** **lochen** **kann**, **Kaiser-Friedrich-**
Ring 30, 1. Etage links. 8454
Ein **solides** **tüchtiges** **Mädchen**,
welches **gut** **bürgerlich** **lochen** **kann**
und **Hausarbeit** **gründlich** **versteht**, **als** **Allein-**
mädchen **zu** **zwei** **Damen** **geucht.** 8823
H. Stein, **Wilhelmstraße 36.**

Alleinmädchen **zum** **15. Juni** **geucht**
Röderstraße 3, 1. 8598

Ge sucht
auf **sofort** **oder** **päter** **ein** **tüchtiges** **Haus-**
mädchen **für** **Pension.** **Webergasse 8.**
Ein **einfaches** **braves** **Mädchen** **geucht**
Selenenstraße 15, Part. 8888
Junges **kräftiges** **Mädchen** **geucht** **Wörth-**
straße 22, Laden. 8519
Ein **ordentliches** **Mädchen**, **das** **selbst-**
ständig **lochen** **kann**, **geucht** **Häfergasse 10** **bei**
Hender. 8578
Jg. Mädchen **für** **leichte** **Hausarbeit** **h.**
hohem **Lohn** **geucht** **Karlstraße 5, 1.**
Ein **braves** **tüchtiges** **Mädchen**,
welches **bürgerlich** **lochen** **kann**, **geucht.**
Näheres **Webergasse 34.** 8704
Ein **anständiges** **Mädchen**, **das** **lochen** **kann**, **findet**
gute **Stelle** **Weisbergstraße 20, 2.**
Heißes **solides** **Hausmädchen**
sofort **geucht.** 8780
Hof-Conditorei **G. A. Lehmann,**
Gr. Burgstraße 14.

Ein **Dienstmädchen** **gel.** **Kleinstr. 24, 1.** 8766
Braves **Alleinmädchen**, **das** **lochen** **kann**, **zum**
15. Juni **geucht.** **Näh. Lullenstr. 20, 1.** 8775
Hausmädch. **g. h. 8.** **gel.** **Weslstr. 20.** 7965

Ge sucht **zum** **1. Juli** **ein** **Mädchen**,
welches **lochen** **kann** **und** **Haus-**
arbeit **übernimmt.** **Hilfsstraße 12.** 8899
Mädchen **für** **1. Hausarb.** **bei** **gut** **Lohn**
sofort **gel.** **Weslstr. 29, 2.**
Mädchen **geucht** **Mauritiusplatz 3, 1. Et.** 8778
Einzelne **Dame** **sucht** **zum** **1. Juli** **ein**
gut **empfohl.** **Mädchen**,
welches **in** **der** **gut** **bürgerlichen** **Küche** **und** **allen**
Hausarbeiten **wohl** **erfahren** **ist.** **Name** **und**
Wohnung **erbeten** **unter** **J. G. 131** **an** **den**
Tagblatt-Verlag.
Tücht. Hausmädchen **geucht.**
W. A. Mees, **Webergasse 38.**
Braves **Mädchen** **für** **1. Hausarb.**
geucht. **Näh. Stiefstraße 5.** 8897
Ein **junges** **Mädchen** **für** **kleine** **Kinder** **und**
etwas **Hausarbeit** **gegen** **guten** **Lohn** **geucht**
Morigstraße 11, 2. 8807

Tüchtiges **Hausmädchen**
mit **guten** **Zeugnissen** **geucht.** **Badhaus**
zum **goldenen** **Kreuz**, **Spiegelgasse 10.** 8806
Ein **älteres** **Mädchen** **gel.** **Bismarck-**
ring 30, Part.
Ein **Mädchen** **geucht** **Bismarckring 10, 1.** 8800
für **kleinen** **Haushalt** **geucht**
Wilhelmstraße 8, 3.
Tücht. Mädchen, **welches** **lochen** **kann** **und** **Haus-**
arbeit **mit** **übernimmt**, **gegen** **hohen** **Lohn** **auf**
sofort **geucht** **Nerothal 22.** 8855
Braves **Dienstmädchen** **geucht** **Kirchgasse 49,**
Schmaladen. 8792
Ein **ordentliches** **Mädchen** **mit** **guten** **Zeug-**
nissen, **welches** **lochen** **kann** **und** **etwas** **Haus-**
arbeit **übernimmt**, **wird** **zum** **1. Juli** **geucht**
Barckstraße 61.

Tücht. fleißiges **Mädchen**
für **etwas** **Haus-** **u.** **Rüchearbeit** **bei** **gutem**
Lohn **sofort** **geucht.** **Näh. im** **Tagbl.-Verl.** 8817
Für **eine** **kleinere** **Pension** **wird**
zum **15. Juni** **d. J.** **ein**
rechtschaffen **saub.** **Mädchen**
geucht. **Zu** **melden** **mit** **Zeugnis.** **Bormittags**
bis **12** **Uhr.** **Nachmittags** **von** **4-6** **Uhr.** **bei**
W. Schade, **Abeggstraße 6, 1.** 8809

Suche **ein** **gew.** **einf.**
Hausmädchen, **das** **bücheln**,
nähen **u.** **sewieren** **kann**, **zum** **1. Juli.** **Biedrichstr. 11, 2.**
Ein **tücht. Mädchen** **sofort** **geucht** **Schwalbacher-**
straße 9, in **der** **Birchstraße.**
Ein **braves** **fleißiges** **Mädchen** **in** **kleinem**
Haushalt **sofort** **geucht.** **Näheres** **bei**
Heinr. Erkel, **Weslstr. 10.**

Zuverlässiges **Mädchen**, **welches** **lochen** **kann**,
geucht **Albrechtstraße 4, Part.**
Reint. Mädchen **geucht** **Schnigasse 6, 1.** 8814
Ein **zuverlässiges** **tüchtiges** **Allein-**
mädchen **auf** **1. Juli** **geucht** **Taunus-**
straße 34, 1.

Kögler's **Central-Büreau**, **Weberg-**
gasse 43, 1. **sucht** **eine** **Anzahl**
Alleinmädchen **in** **zur** **guten** **Stelle** **(hoh. Lohn).**
Ein **gelegtes** **Mädchen**, **welches** **gut**
bürgerlich **lochen** **kann**, **sofort** **geucht**
(Lohn **25** **Mark)** **Schnigasse 5.**

Einzelne **Dame**
sucht **Mädchen** **für** **Küche** **und** **Haus** **zum** **1. Juli**
für **gute** **dauernde** **Stelle.** **Zu** **melden** **Herder-**
straße 12, 3. Et. von **Weslstr.**
Geucht **für** **15. Juni** **zwei** **perf. Zimmer-**
mädchen **f.** **Hotels**, **mehr.** **best.** **Kinder-**
mädchen, **einf.** **Hausmädchen** **sof.** **zwei-**
sein **bürtl.** **Näherin**, **ein** **tücht. Servier-**
mädchen **f.** **gl.**, **eine** **alt.** **nette** **Hausb.**
zu **einz.** **Herrn**, **mehr.** **Rüchermädch.** **für**
gl. **Bür.** **Germania** **(Franz** **Müller).**
Al. Webergasse 7, 2, an **der** **Bärenstr.**
Ein **tücht. Mädchen** **gel.** **Nerostr. 23, Wäscher.** 8877
Mädch. **od.** **Fr. J. Hausarb.** **sof.** **gel.** **Langg. 28, 2.**
Ein **J. Mädchen** **v.** **Land** **a.** **gl.** **gel.**
Nerostraße 24. 8882
Ein **solides** **tüchtiges** **gelegtes** **Mädchen**, **welches** **gut**
bürgerlich **lochen** **kann** **und** **Hausarbeit** **gründlich**
versteht, **als**

Alleinmädchen
zu **zwei** **Damen** **gel.** **Kaiser-Friedrich-Ring 25, 1.**

Ge sucht **wird** **ein**
tüchtig. Hausmädchen
mit **guten** **Zeugnissen.** **Näh. Friedrich-**
straße 39a, 2. **Bormittags** **bis** **10** **Uhr.**
Nachmittags **2-5** **Uhr.** 8881
Rüchermädchen **gegen** **hohen** **Lohn**
sofort **geucht** **Taunusstraße 42.**
Gelegtes **Mädchen** **sofort** **gel.** **Weslstr. 41, 1.**

Dienstmädchen, **welches** **auch**
kann, **geucht** **Langgasse 3, 1.**
Ein **sonderes** **fleißiges** **Mädchen** **zu** **zwei** **Leuten**
geucht **Körnerstraße 8, 3 r.**
Geucht **ein** **Hausmädchen** **kleine** **Kirchgasse 1, 2 r.**
mehrere **tücht. Alleinmädchen**, **die**
selbstl. **lochen** **f.** **Hausmädchen**
u. **Rüchermädchen** **gegen** **hoh. Lohn.** **Näh. durch**
Müller's **Büreau**, **Telephon** **714.**
Tüchtiges **zuverlässiges** **Mädchen** **bis** **30. Juni**
geucht **Morigstraße 9, 1. Et.**
Geucht **nettes** **Kinderfräulein** **oder** **besseres** **Kinder-**
mädchen **für** **ein** **4-jähr.** **Kind** **zum** **30. d. M.**
Welden **9-11, 3-5** **Schillerstraße 4, Bl. r.**
Für **August** **suche** <

Junges Mädchen sucht Stellung in kleinem besseren Haushalt. Näh. Hellmündstr. 40. P. r.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.

Ein Mädchen aus gut. Familie, welche jede Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 3, 2 r.

Ein Mädchen f. Stelle. N. Mainstr. 3, B. 3. Eine perfekte Köchlerin sucht Beschäftigung in gutem Hause. Näh. Museumstraße 4. Frau Müller.

Ein tücht. saubere Wäscherin sucht Beschäftigung im Waschen u. Bügeln. Niehlstraße 2, 2 l.

Frau f. Wasch- u. Bügelgeschäft. Kirchhofstraße 10. Unabh. Fr. f. W. u. Bügelgesch. Steing. 38. Fräulein. Ein tüchtiges Mädchen sucht Wasch- u. Bügelgesch. Näh. Bismarckstraße 31, Seiten. 1 St. rechts.

Junge Frau sucht Monatsst. Wellstr. 31, Dach. Frau f. Monatsst. (10-12). Adelheidstr. 6, B. 1. J. Frau f. Monatsst. N. Adlerstr. 49, Mittel. 1. Frau sucht Monatsstelle. Faulbrunnstr. 6, Stb.

Ein junges Mädchen, welches auch in Küche schlafen kann, sucht Stelle. Römerberg 36, Vorderh. 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Verdienst!

Großes Cigarren-Haus bietet Herren durch Abzug prima Cigarren-Fabrikate lohnenden Nebenverdienst durch hohe Provision. Herren, die in besseren Kreisen eingeführt sind und über großen Bekanntheitskreis verfügen, belieben ihre Adresse unter N. N. 222 an den Tagbl.-Berl. gelangen zu lassen.

Eine hiesige General-Agentur der Lebens- und Feuer-Versicherungs-Branche sucht einen tüchtigen jungen Mann, welcher mit den Bureau-Arbeiten vertraut und sich auch für den Außendienst eignet. Offerten mit Zeugnis- u. Abschriften unter P. E. 94 bef. der Tagbl.-Verlag. 8863

Wielden Sie

Ich soziet, wenn Sie geneigt, Cigarren an Witwe u. zu verk. gegen Mk. 120.— pr. Mt. Vergüt. u. hohe Proz. F 57

A. Bieck & Co., Hamburg. Tüchtige Reisende und Colporteurs sofort gegen höchste Provision gesucht. Frankfurterstr. 23, 1 l. Auf das Bureau einer hiesigen größeren Kohlenhandlung wird ein junger Mann, als bald. Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. N. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8762

Vertreter gesucht.

Erste Kalkhydrat- und Dachpappfabrik sucht für Wiesbaden einen zum Besuche der Architekten und Baumaterialienhandlungen u. geeigneten tüchtigen Vertreter, event. Baumaterialienhändler. Gest. Angebote unter N. N. 6757 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 57

Schreib-Gehülfe sofort gesucht 8879 Weberstraße 52.

Selbstständ. Schlosser gef. Hermannstr. 22. 8831 Selbstständige Schlossergel. gesucht. Schöndorfstr. 9. Nächt. Vertiefen-Stuccateur gesucht. Viehtrichstraße 7.

W. Bauer, Bauarb., g. Herrngartenstr. 9. 8795 Ein Schreiner und Glaser gesucht. L. Schmidt, Adreßstraße 8.

Schreiner und tüchtigen Maschinenarbeiter sucht 8823 H. Münzer, Niehlstraße 23.

Zwei junge Lackierer, zwei Schriftsetzer-Gehülfe per sofort gesucht.

Jean Rosenberg, Firmenschilder, Lützenstraße 5.

Mehrere Läufer für Fassbenarbeit gesucht. Kaiser-Friedrich-Str. 36. Selbstst. Tapeziergehülfe gesucht. H. Schmitt, Friedrichstraße 34.

Tapeziergehülfe sucht Jos. Windhardt, Lützenstr. 31. 8742

Schuhmacher gesucht. Raurergasse 12. Schuhmacher gesucht. Hermannstr. 2. 8747

Schuhmacher, Damenarb., gesucht. Wörthstraße 55. 8793

Tüchtiger Hosen- und Westm. gesucht. G. Nölker, Lützenstraße 24.

Tüchtige Schneidergehülfe gesucht. Kirchgasse 6. für feine Arbeit gesucht. 8866

H. Kahn, Langgasse 32. Gartenarbeiter gesucht für auf Landwirtschaft. Schiersteinerstr. 84. 8708

Ein Restaurationskellner auf gleich gesucht. J. Fürst, Hellmündstraße 54.

Dehrling auf das Bureau einer hiesigen Maschinenfabrik sofort unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8238

Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377. Gesucht Herrschaftsdienner, unverh., m. g. Zeugn., auch ausw.

Ein jung. Hausburische ordnet. Bahnhofsstraße 8. 8772

Tüchtiger Hausburische gesucht. Ferd. Alexi, Niehlstraße 9. 8853

Hausburische gef. E. Messing, Dranienstraße 22. Ein junger Hausburische gesucht bei 8854

Wies, Rheinstraße 51. Reinlicher junger Hausburische, der auch servieren kann, gesucht. Albrechtstraße 31.

Laufburische gesucht. 8802

Carl Barth, Marktstraße 11. Burische gesucht. Seebödenstraße 13. Zum baldigen Eintritt kräft. jungen Ausläufer gesucht.

H. Sässenguth, Bleichstraße 2. Ein Ausf. gesucht. Helenestraße 10. Tüchtiger verb. Aufsucht sofort gesucht. Dohmeierstraße 18. 8468

Recht gesucht. Mäurer Landstr. b. Fr. Bach. Zuverlässiger Recht gesucht. Hartingstraße 7. Junger Tagelöhner gesucht. Schaus & Grossmann, Bismarckstr. 17. Tagl. f. Feldarb. gef. Schwalbacherstr. 39. 8887

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautechniker, welcher drei Semester Vaugewerkstoffe absolviert hat und längere Zeit praktisch thätig ist, sucht zum 1. Juli Stellung. Gefällige Offerten unter N. N. postlagernd Wiesbad.

Ein junger Mann sucht Vertrauensposten, allererste Zeugnisse u. Referenzen können gegeben werden. Derselbe besitzt schöne Schrift und eignet sich für jeden Posten. Gest. Offerten unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag erb.

Streblamer junger Mann, der gute Cautions stellen kann, sucht Stellung als Kassenbote, Aufseher oder Portier. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8811

Junger gelernter Goldschmied, 25 Jahre, seither in einem der ersten Geschäfte Münchens praktisch thätig, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht Stellung als Verkäufer in einem feinen Juwelier-Geschäft. Zeugnisse haben zu Diensten. Anfragen unter N. N. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kellner, spricht, franz. u. engl., mit guten Zeugn., f. Stell., geht a. Saison. Off. u. N. L. 222 an d. Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Stellung in einer Witwenanstalt als Köcher. Offerten unter G. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann von angenehmen Weisheit sucht Stellung als Diener. Derselbe kann gleichzeitig Gardearbeit mitbestehen. Gest. Off. unter N. J. 185 an den Tagbl.-Verl. Str. Hausburische sucht Stell. Bleichstr. 17, 3. St.

Tagelöhner gesucht.

Angela-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Handarbeitssträngen. Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Lehnspiel. Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend. Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10 Uhr: Fechten. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen und Übung der Männerriege. Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Rhythmus. Wiesbadener Amateur-Photographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Ordentl. General-Versammlung. Ruderclub Wiesbaden 1888. Abends: Übungsfahren und gefällige Vereinigungen.

Versteigerungen

Versteigerung des Gutes, sowie Verpachtung von Wiesen aus der Oberförsterei Wiesbaden; Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr an der Schulhalle am Hundsfahrwege. (S. Amtl. Anz. No. 69 S. 2.) Holzversteigerung aus den städtischen Waldbezirken "Ebenholz" und "Pflaumborn", im Rathhaus, Zimmer No. 51. Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 71 S. 2.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelberg. Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

All-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8.30 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9.15 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6.30 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9.35 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11. Juni 1901. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer *) 760.9 750.7 753.1 751.6

Thermometer C. 16.1 21.9 14.8 16.9

Dunstspann. (mm) 10.9 7.8 8.0 8.9

Rel. Feuchtigkeit (%) 80 40 64 61

Windrichtung. SW. W. NW. Niederschlag (mm) — — — —

Höchste Temperatur 22.4. Niedr. Temper. 13.0.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

15. Juni: erst sonnig, schwül warm, später vielfach Gewitterregen und Abkühlung.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlern Breiten Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. | Unterg. Aufg. | Unterg. alle Min. über Min. über Min. über Min. über Min.

16. | 12 27 | 4 18 | 8 36 | 3 23 | 7 24 W.

Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 14. Juni. Morgens 7 Uhr: Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Morgenglanz der Ewigkeit.“

2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.

3. I. Finale a. „Die Hugenotten“ Meyerbeer.

4. Freut euch des Lebens, Walzer Strauss.

5. Alla siciliana Weber.

6. Fantasia aus „Die Stumme von Portici“ Auber.

7. Mit Bomben u. Granaten, Marsch Bille.

Abonnements-Concerte, ausgeführt von der Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Adolf Boettge. (Begründer der historischen Concerte.)

Nachmittags 4 Uhr: 1. Zaragozza-Marsch Ortega. 2. Overture „Le Roman d'Elvire“ Thomas.

3. The lost Chord (Der verklungene Ton) Sullivan. 4. Am Württher See, Walzer Koschat.

5. Tonbilder aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner. 6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ Mascagni.

7. Kamarinskaja, Fantasie über ein Hochzeits- und Tanzlied Glinka. 8. Melodien - Strauss aus „Die Fledermaus“ Strauss.

Abends 8 Uhr: 1. Militär - Marsch mit Siegesfanfaren (Anf. d. 19. Jahrh.) Kreutzer.

2. Overture zur Oper „Wilhelm Tell“ Rossini. 3. Glockenchor a. „Der Bajazzo“ Leoncavallo.

4. Im Lenz, Polka-Mazurka Brahms. 5. Die Heroen der Tonkunst von Bach bis Wagner, volkstümliche Musik vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis auf unsere Tage Boettge.

Zweites (Brandenburg.) Concert f. concertirende Trompeten und Holzinstrumente.

Händel 1055 Glocken-Chor. Heil Dir, König, gross an Macht. Gluck 1714 Reigen seliger Geister (Orpheus). Haydn 1732 Menuetto a. f. Militär-Sinfonie. Mozart 1756 Wiegenlied. Beethoven 1770 Sonate pathétique. Schubert 1797 Des Baches Wiegenlied. Weber 1786 Aufforderung z. Tanz. Meyerbeer 1791 Fackeltanz. Mendelssohn 1809 Sinfonie. Schumann 1810 Träumerei aus den Kinderscenen. Wagner 1813 Kaisermarsch.

Königliche Schauspiele

Freitag, den 14. Juni. 164. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement

Carmen. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac und L. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhardt. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Carmen Fel. Brodmann. Don José, Sergeant Herr Kraus.

Cecilio, Stierkämpfer Herr Müller. Juniga, Lieutenant Herr Ruffen.

Moralés, Sergeant Herr Engelmann. Nicolsa, ein Bauerndiener Herr Robinson.

Villas Bastia, Inhaber e. Schenke Herr Gros. Dancairo, Schmuggler Herr Plate.

Remendado, Zigeunermädchen Herr Henke. Frasquita, Zigeunermädchen Herr Wallner.

Mercedés, Herr Cordes. Ein Führer Herr Bender.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820. Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Baldo und werden ausgeführt von Fräulein Quaironi, Fräulein Salzmann, Fräulein Katozjak, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupt.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Das Königl. Theater bleibt Samstag, 15. Juni geschlossen.

Sonntag, 16. Juni. Bei aufgehobenem Abonnement. Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamttext: Georg v. Hüllen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poetie: Josef Lauß. - Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

Walhalla-Theater. Freitag, 14. Juni. Wie man Männer fesselt.

Vandeville in 3 Akten und einem Vorspiel von H. Ross und R. Hennequin. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Otto Eisenhuth. Musik von Victor Meyer.

Inscenirt von Hans Koswig. Dirigent: Kapellmeister Heisrich.

Personen: Fürst Nikt von Kenophonti Herr Endtresser. Marquis von Beaunehoy Herr Koswig.

Baron George von Chateleaux Herr Jäger, a. G. Baronin Edith von Chateleaux Fel. Scholz.

deffen Frau Fel. Beyer. Ritty, deren Nichte Fel. Tischer.

Theda, erste Tänzerin an der Pariser Oper Fel. Genell.

Madame Maréchal, erste Garderobiere an der Pariser Oper Herr Gemeha.

Fred, Kammerdiener des Fürsten Herr Teubner.

John, Förster Herr Greve. Bombichet, Hotelier Herr Junior.

Geistin, Kapellmeister d. Fanfare von Bidoche Herr Welben.

Olympe, Florentine, Florinde, Mariette, Rosine, Relia, Octavie, Wargot, Ein alter Herr Herr Carlo.

Erster Habitué Herr Junior. Zweiter Habitué Herr von.

Ein alter Habitué Herr von. Joseph Herr Dual.

Ein Portier Herr Maler. Ein Vicolo, im Strandhotel, Herr Huber.

Ein Groom, Herr Hadenstein. Eugénie, Oberkellner Herr Tändler.

Ein Kitzunge Herr Palm. Ein Träger Fel. Dahl. Sophie, Kammermädchen der Baronin Herr Glöcker.

Ein Inspicent Herr Baumann. Ein Theaterdiener Herr Baumann. Eine alte Dame Herr Otten.

Gemeinderäthe, Musikanten, Feuerwehrmänner, Kurgäste, Kinder, Hotelpersonal, Bedientener, Bühnenpersonal.

1. Bild: Vor dem Strandhotel in Biarritz. 2. Bild: Die Garderobe Thedas in der Pariser Oper. 3. Bild: Beim Fürsten Nikt in Paris. 4. Bild: Im Victoria-Hotel in Paris.

Anfang 7 1/2 Uhr. Samstag, 15. Juni. Wie man Männer fesselt.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. - Overhaus; Freitag: Die Geisha. - Samstag: Lindene. - Schauspielhaus. Freitag: Liebel. - Theater. Sittliche Forderung. - Samstag: Gesamtschauspiel des „Bunten Theaters“ (Ueberdrei) auf Berlin.

Gegner glauben uns zu widerlegen, wenn sie ihre Meinung wiederholen und auf die unsrige nicht achten.
Goethe.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mutter Ortlands Kinder.

Erzählung von Hermann Birkenfeld.

„Gott sei Dank, daß dies Gegenüber ein Ende hat“, dachte sie, als Hilde die Bügel anzog — vor dem Jagdwagen des Barons, auf dem der geistliche Rath und seine Schwester warteten.

Einer allgemeinen Vorstellung entging man nun zwar nicht, doch wurde kaum mehr als ein paar Höflichkeit ausgetauscht, und Gertha hatte nur eine unbestimmte Vorstellung von einem spitzigen Altjüngferngesicht gewonnen, aus dem zwei kalte Augen sie durcheinander anstarrten, und von einem viel behaglicher zu ihr hinüberblinzeln den runden Herrn, der mit der Dame nur den scharfen Zug um die Lippen und die im Volk fast sprichwörtlich gewordene Nasenbiegung der Finnenberger gemein hatte, da schmalzte Hilde schon mit der Junge, und die Pferde trabten bergab.

Unter der Gaimbuche vor dem Bohnhaus in Löffel sah, als man heimkam, Frau Ortland mit dem alten Lobbe, und vom Garten kam die Frau Oberamtman in ihrem gemessenen Schritt herbei.

Der alte Mann mit dem Krückstock zwischen den Knien hielt die Hand über die Augen, als Luz die Damen aus dem Wagen hob.

„Was geschossen, junger Herr?“

„Gar kein Gewehr mitgenommen, Großvater“, antwortete Hilde statt ihres Verlobten, und Luz, durch den Ton ihrer Worte gereizt, sprach:

„Den Genuß, ein harmloses Thier zu tödten, überlasse ich neidlos Anderen.“

Wilhelm Lobbe brummte etwas vor sich hin und stand langsam auf.

„Ja, ja, überfix geht's bei mir nicht mehr, ich gehe mit dem Jahrhundert“, sagte er mit einem mißtrauischen Blick auf die Frau Oberamtman, die nach Begrüßung der Jugend ihn durch ihre langgestielte Vornette misierte.

„Wie soll ich das verstehen, liebe Frau Ortland?“

„Herr Lobbe ist im Februar sechsundachtzig geworden.“

„Ah so! Ein schönes Alter —“

Der alte Mann sah ihr fest ins Auge.

„Schön — hm — ohne das fadenförmige Reizen wär's wohl so. Aber ohne meine Frau Ortland und ohne meine Hilde wär's ein Quart, das kann ich Ihnen sagen. Und nun will ich nicht stören, seine Gesellschaft ist mir für mich.“

Damit reichte er Mutter Ortland die Hand. „n Abend!“

„Ich gehe mit, Großvater.“

„Aber Hilde!“ schmolte Gertha. „Wir wollten hernach noch ein wenig Musik —“

„Nichts für mich — ich halt's mit Großvater“, rief Hilde zurück, schon am Arm des Alten.

Vor dem Jagerschuppen stand Gerhard mit Dunkel Kaspar.

Revermann blinzelte ihr geheimnißvoll zu:

„s is richtig, Hilde.“

„Was?“

„Mit der Mischen. Habe sie mir befehlen —“ Dabei plinkte er wieder mit den Augen.

Gerhard lachte.

„Ihr thut ja mordgeheimnißvoll!“

„Nix für Grünshübel!“ brummte Revermann.

„Habt Ihr Euch denn amüßigt?“ fragte Gerhard.

„Und wie! Ich genos sogar auf speziellen Wunsch des Herrn Barons die Ehre einer Vorstellung.“

„Der Baron?“ Gerhards Brauen zogen sich zusammen.

„Wir trafen ihn auf dem Anstand.“

„So — oder er traf Euch —“

Hilde sah ihren Bruder groß an.

Der aber zuckte nur mit den Achseln und trat mit Revermann in den Schuppen.

„Habt Ihr den Stein der Weisen noch nicht bald?“ fragte Gertha.

Fräulein Pflüger lachte.

„Bei freundlicherem Wetter hätte Ihr Spott keine Berechtigung; so aber — es ist immerhin nützlich, eine neue Art Vintglas erfinden zu wollen als einfach die Hände in den Schooß zu legen.“

„Sagen wir unterhaltender“, verbesserte Frau Ortland. Gertrud wandte sich rasch von dem Fenster, an dem draußen der Landregen in dünnen Bächen herniederrieselte, nach ihr um, ging ein paar Schritte auf sie zu und sprach unter leichtem Erröthen:

„Ich fürchte, ich mach's der fleißigen Hausfrau einmal nicht recht. Sie haben mich im Verdacht. Ihren Sohn von nothwendigeren Arbeiten abzuhalten. — Nun senkte sie unter dem langen Blick aus Frau Ortlands klarem Auge das ihre und stockte.“

Frau Käthe senkte nur.

„Ich fürchte, mein Sohn hat keine Verführung nöthig“, sagte sie dann nach einer kleinen Weile, die Falten der weißen Tüllgardinen, die sie auf eine Stange geheftet hatte, mit kräftigen Fingern glättend. „So! Set' den Treppentuhl an, Gertha!“

Sie hielt die Gardinenstange in die Höhe.

„Soll ich sie Ihnen aufhängen? — Nein bitte, Gertha, ich bin nach neuester Messung vier Centimeter größer als Sie.“

Schon stand Fräulein Pflüger in ihrer grauen Kittelschürze auf der Stufe, und die Hausfrau reichte ihr die Gardine.

„Sonst hat Hilde sie immer aufgehängt, auch die in Ihrem Zimmer, aber sie läßt sich ja kaum noch sehen.“

Es war Fräulein Pflüger sehr lieb, daß die Gardinen um ihren Kopf das heiße Roth deckten, das sie in ihre Wangen steigen fühlte, und ein bißchen lange machte sie sich da oben am Fenster zu schaffen.

„Kann ich Ihnen sonst noch irgend helfen? Ich wäre so glücklich und bin ja gerade in der hauswirthschaftlichen Toilette“, sprach sie dann, sich das von den Gardinen zerzauste Haar glattstreichend.

Frau Ortland nickte.

„Ja, und zwei anständige Löcher hätten Sie sich schon in die neue Schürze gebrannt.“

„Aum bog Gertrud rasch den Raden und sah an sich herab.“

„Ich will den Schaden sofort ausbessern.“

Damit war sie aus der Thür der Wohnstube.

Mutter Ortland war verdrießlich. Ungefähr ebenso wie sie es gefürchtet, war's gekommen. Kein rechtes sich Dabeiimfühlen mehr im eigenen Hause. Luz mit Gertrud Pflüger halbe Tage in seiner Teufelsküche, wie seine Mutter das Laboratorium nannte, und Hilde, seit Luz der „Experimentirfucht“ verfallen war, kaum noch sichtbar. Desto öfter die Frau Oberamtman, die dann unterhalten sein wollte. Du lieber Gott, womit nur! Wenn Baron Finnenberg, wie er ein paarmal gethan hatte, trotz des Regens vorsprach, in langen Stiefeln und wasserdichtem Jagdmantel, dann mochte es noch gehen, aber sonst — die beiden Frauen hatten allzuwenig gemeinsame Interessen. Eigentlich gar keine.

Und diese ganze Vernichtung ihrer häuslichen Behaglichkeit verdankte sie allein ihrer Nachsicht gegen ihre Kinder, denen zu Liebe sie die Gäste aufgenommen hatte.

Wär's nur erst besser Wetter! Aber dieser Regen! Selbst in der Zeit der langen Trennung von Luz und Gertha war sie selten so trüben Muthes gewesen wie jetzt. Es war, als läge irgend etwas in der Luft. Etwas Sächliches, Menschenlust und Menschenfrieden Vernichtendes.

Frau Käthe war nicht die einzige Unzufriedene in ihrem Haushalt; im Jagdhaus war die Stimmung nicht um ein Haar besser.

Die Frau Oberamtman trat selbst ihrer Tochter gegenüber selten aus ihrer vornehmen Reserve. Heute aber — sie hatte den ganzen Vormittag damit zugebracht,

in ein paar alten Daheimbänden zu blättern oder gelangweilt in den grauen Dunst zu starren, der über den Waldkuppen hing, wie schwebender Rauch — empfand sie doch einmal das Bedürfnis ein scharfes Wort mit Gertrud zu sprechen.

Mit verdrießlichem Grollen fing es an. Mit einem über den Rand des dickeiligen Bandes in ihrem Schooße hingeworfenen: „Man scheint sich ja vorn ganz leidlich zu unterhalten.“

„Man“ — das war natürlich Gertrud, und „vorn“ — das war in diesem Fall das Laboratorium des jungen Herrn. Gertrud aber empfand nicht das Bedürfnis einer raschen Rastungsfrage und erwiderte, während sie ihre große Schürze ablegte, so leicht hin als ihr nur möglich war: „Die Wahrheit zu sagen, nur mäßig, Mama. Frau Ortland ist, wie immer, beschäftigt, aber keineswegs in gehobener Stimmung“, — worauf die Frau Oberamtman mit bedeutungsvollem Nachdruck erwiderte:

„So, Frau Ortland! Und ihre Fräulein Tochter trauert, daß das schlechte Wetter ihren Anbeter fernhält und ihr keine Gelegenheit giebt, die Naive zu spielen.“

Aus dieser Aeußerung war ungefähr zweierlei zu entnehmen: Einmal, daß zehn Tage Regenwetter auf dem Lande leichter als zehn Tage Sonnenschein die bösen Instinkte der Menschenbrust wachrufen, und dann, daß Frau Oberamtman nicht neidlos den Guldigungen zugehört hatte, die der von ihr viel mehr als von Frau Käthe geschätzte Baron der Tochter des Hauses Ortland darbrachte.

Ähnliches mochte Gertrud aus der Mutter spitzigen Worten entnehmen; denn sie hatte den Muth, mit ihrem freien Ausblick in das Antlitz der Frau Oberamtman zu entgegnen: „Gertha ist ein Kind, Mama. Das sonnigste, liebste, reinste Geschöpfchen, das mir je vorgekommen ist.“

Frau Pflügers wohlgepflegte Hand trommelte ein paar Sekunden auf dem Sophatisch, ehe sie murmelte: „Sonnig, lieb, rein —“ und dann laut fortfuhr: „Ein klein wenig Menschenkenntniß dürftest Du Deiner Mutter allenfalls zutrauen, mein Kind —“

„Damit willst Du doch nicht sagen, daß —“

Die Frau Oberamtman zog die Schultern zusammen.

„Brecken wir dies Thema ab!“

Gehorsam schwieg die Tochter, nahm die Schürze und suchte in ihrem Röhrlasten nach Garn, um die von Mutter Ortland gerügten Brandlöcher zu stopfen.

„Ich weiß, daß nicht das sonnige, liebe, reine Kind Dich ans Borderhaus fesselt, sondern —“

„Mama!“

„Dieser Ausruf zeigt mir wenigstens, daß Du mich verstehst. Und ich bin gewiß, daß es nur dieses andeutungsweisen Vorwurfs bedarf, um Dich zu erinnern, daß Dein Großvater der Geheime Rath von Hertel war.“

„Papa war schlechthin bürgerlich.“

„Du sagst das in einem Ton, als müßtest Du den mütterlichen Adel gewissermaßen entschuldigen.“

„Ganz ohne jegliche Parteimeinung habe ich es gesagt, Mama. Es ist ja nicht das erste Mal, daß Du mir den Adel Deiner Abkunft vorhältst als des Ausschlaggebenden, das mein Handeln bestimmen müsse. Und so gewiß und so neidlos ich Dir den Stolz auf Deine Familie gönne, ebenso offen spreche ich es aus, daß mir Adel ohne Verdienst nichts, garnichts gilt. Ich kann es vollkommen begreifen, wenn Jemand auf eine tüchtige Väterchaft stolz ist und finde solchen Stolz völlig gerechtfertigt, so lange er ihn nicht hindert, zu schaffen, gleichviel wie, vorausgesetzt, daß seine Arbeit einen sittlichen Werth hat.“

„Sittlichen Werth — — so etwa wie Eure kindischen Experimente in Herrn Ortlands Laboratorium?“

Gertrud zog die Brauen noch etwas dichter zusammen als die Natur sie ihr schon ins Gesicht gezeichnet hatte.

„O gewiß, auch die haben sittlichen Werth, und sei es auch nur den, uns unferer menschlichen Ohnmacht einmal recht kräftig bewußt zu werden.“

„Ich nehme an, Du sagst das nur mit Beziehung auf Eure sogenannten chemischen Versuche?“ sagte Frau Pflüger trocken, den Blick auf den Seiten ihres Buches.

Gertrud hob in offenerer und diesmal echter Verständnißlosigkeit den ausdrucksvollen Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparniß hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Dr. holl. Maitäse
empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Tapetenhandlung
von
J. & F. Suth,
Wiesbaden, 8188
Museumstrasse 4, Ecke Delapöstrasse 3,
empfehlen ihr grossartiges Lager in den
neuesten Dessins bei bester Bedienung.

Garantirt reiner Gebirgs-Himbeerfaß
per Pfd. 60 Pf., bei 10 Pfd. 50 Pf., sowie
Johannisbeer-, Kirsch- und Citronensaft in
1/2, 1/4 und 1/8 Fl. 2690

Halberstadt's
Hygienisches Salz.
Ein physiolog. Nährpulver, das die, neben
Eiweiss, für den rationalen Aufbau des Körpers
unbedingt nöthigen Nährsalze enthält. Sein
Genuss bewirkt, bei Kindern u. Erwachsenen,
schnelle Appetitzunahme, Hebung der Körper-
kräfte u. Stärkung des Nervensystems. Bleich-
süchtigen, Blutarmen, Magenkranken, Reconvalescenten etc. bes. empf. Verkaufsstelle:
Theresia-Apotheke, Emsstrasse 24.
Bargros: Dotzheimerstrasse 48, Laboratorium.

Möbel-Verkauf.
Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten,
Spiegel etc.
vollständige Ausstattungen,
sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preis-
lagen billigst 7649

K. Weyershäuser,
Möbelschreiner und Möbelfager,
Zuifenstraße 17.

la Limburger Käse
per Pfd. bei Steinen à 28 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacher-
straße 49,
gegenüber der Emser- u. Watterstr. Tel. 414.

Acht
Westf. Bumpnickel
per Stück 15 Pf., empfiehlt
R. Schrader, Marktstr. 23.

Prima gelbe Kartoffeln per Kumpf
20 Pf. Schachstraße 10, Laden.

Meine beste Parthie 1896r Weiss-
wein, eigenes Wachsthum und eigene
Kelterung, habe ich soeben im Verkauf u.
kann denselben als vorzüglichsten best be-
kömmlichen Tischwein, p. Fl. 60 Pf.
ohne Glas, ganz besonders empfehlen.
J. Rapp, Herz. Stöck, Hoflieferant,
Weinbau und Weingrosshandlung, Moritz-
strasse 31 und Neugasse 18/20. 8164
Nicht mehr Goldgasse.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Zu der am Sonntag, den 16. Juni cr., stattfindenden

Jubiläums-Rheinfahrt

Viebrich — St. Goar

werden noch bis Samstag Abend 6 Uhr Karten à 2.50 Mk. vorausgibt.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.

Die Bonds 1 und 4 können von Samstag Nachmittag ab bei Herrn N. Stillger, Hafnergasse 16, gegen Bahnbillets umgetauscht werden. F 346

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Spitz 5 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.

Wiesbaden, 13. Juni 1901. F 205

Der Vorstand.

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung,
 Luisenstraße 36,

empfehlte sich zur Lieferung nur bester Qualität Kohlen, Guss und Breitsand, sowie Anzündholz und Scheitholz zu den

billigsten Tagespreisen.

Preislisten gern zu Diensten. Telefon 2145.

Electrische Klingel-Anlagen

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luiseplatz No. 2, Partorre.

Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher. 6544

Täglich frisch!

Vieler Bäcklinge. Lachs-Häringe.

Geräucherte Schellfische.

Aale. Feinster Lachs-Aufschnitt. Gebrauchte Fische.

Feinste Matjes-Häringe.

Neue Matjeskartoffeln. Nürnberger Ochsenmaulsalat. 8816

Wilh. Frickel,

Weltritzstrasse 33. Moritzstrasse 44.

Telephon 2231.

Natürlicher, reiner und halbarer
Citronen-Saft.
 Sorgfältig geklärt, nur aus der Citrone dargestellter Saft, per Flasche (Saft von 10-12 Citronen) 50 Pf.

Himbeer-Saft
 Feinste Qual., aus Gebirgs-Himbeeren gepresst, per Pfd. 60 Pf. und in Flaschen à 0,60, 1.—, 1,30. 8507

Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25. Telephon 2007.

Neue Kartoffeln, Malta- und Italiener, Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

Archgasse 52. **J. C. Keiper,** Archgasse 52.

Feinste Holländ. Käse
 frisch eingetr. Hermann Neigenand, Drannenstraße 62. — Telefon 816. 8740

Flaschenbier-Handlung

empfehlte prima Lagerbier der Brauerei Germania, Bierstadter Feinstkeller, Frauen-Brauerei, Wainger Actien-Bier, Export, Cimbacher Pilsener, Münchener Löwenbräu in halben und ganzen Flaschen. Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Täglich frische Eier und Butter.

Feinste frische Landbutter per Pfd. 1 Mk., bei 5 Pfd. 95 Pf.

K. Jeckel, 4, Saalgasse 4.

Uniformirtes Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.



Zu dem am Sonntag, den 16. d. M., zu Viebrich stattfindenden Kreis-Kriegerfest, verbunden mit Jubiläumsfeier, laden wir unsere Kameraden zum gemeinschaftlichen Abmarsch auf Sonntag Mittag 12 1/2 Uhr ins Corpslokal ergebenst ein.

Der Vorstand.

Orden und Corps-Abzeichen sind anzulegen. F 398

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Für die Reise!

Rucksäcke

für Kinder 2 bis 3 Mk., für Damen von 2.50 Mk. an, grössere, sehr solid gearbeitete, von 2 bis 15 Mk.

Touristen-

Plaidriemen

Taschen für Knaben von 1 Mk. an, für Erwachsene von 2 bis 12 Mk.

Plaidhüllen

haltbare Rindlederriemen 50 Pf., 1.—, 1,50, 2.— bis 5.— Mk.; mit langen Riemen zum Umhängen von 50 Pf. bis 1,50 Mk.

Trinkflaschen

aus wasserdichtem Segeltuch zu 3, 4, 6, 8, 10 bis 35 Mk.

Handkoffer

Stück 50 Pf., mit Tragriemen, Etui und Becher 1, 1,25, 1,50 bis 8 Mk., mit Korbgeflecht und Becher 50 Pf. bis 1,25 Mk.

Patentkoffer

von 2 Mk. an, in Ia Segeltuch von 3 bis 15 Mk., Leder-Halb- und Doppelfaltenkoffer bis 30 Mk.

Reisekoffer

braunes kräftiges Rindleder mit bestem Verschluss und Packriemen rundum, eleganter, praktischer, solider Handkoffer, von 45 bis 75 cm Grösse vorrätig, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Reisekörbe

Kaiser- sowie ächte Rohrplattenkoffer, leicht, elegant, solide, in nur bekannt guten Qualitäten u. grosser Auswahl.

Reisetaschen

Reiserollen, Schirmhüllen, Ferngläser, Koffer-Anhänge-Etiquettes, Trinkbecher, Reisemützen in allen Preislagen.

Russ. Hutschachteln

in Ia Rindleder von 6 Mk. an, alle Grössen auf Lager, nur bestes Offenbacher Fabrikat.

rund und oval, wasserfest, äusserst solide, von 4.50 Mk. an, sowie **Hutkoffer** in Segeltuch und Leder für Herren und Damen sehr preiswerth, grosse Auswahl. 7843

Grosses Lager von sämtlichen Bedarfsartikeln für die Reise.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Zur Stoff empfiehlt Carl Baum, Hellmündstrasse 2. 7550

Drei junge erstel. **Collies** (Schottische Schäferhunde), beagl. zwei 1 und 2 Jahre alte prima Hündinnen preiswerth zu verkaufen. Vette, Webergasse 54.

Herren-Kleider

werden chemisch gereinigt, aufgebügelt, auf Wunsch ausgedr. u. abgeh. **J. Morzinetz**, Str. 21, Gth. P., früh. langj. Angest. d. Firma Gebr. Röber.

Lorbeerbaum b. verl. Drannenstr. 17, G. 3.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark. **Einladung zum Abonnement** auf die **Casseler Allgemeine Zeitung.** Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mark.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

nur 2 Mark.

Schnelle drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausgiebige Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntag-Plaudereien, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (direct von der Deutschen Seewarte), Börsennachrichten (Gold- und Producten-Börse) etc. Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

Haus-Freund

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimath, Kunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Räthsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen Sommer- und Winter-Fahrplan in Blattform, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Karobuch in Taschenformat am 1. Oktober und 1. Mai, und die Leser auf dem Lande eine von den besten Fachschriftstellern bediente

Landwirthschaftliche Beilage.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen versandt.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublications-Organ fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ wirkliche Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung“.

Morgen Samstag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Buchbinder u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Gärtnerverein „Hedera“

Wiesbaden.

Sonntag, den 16. d. M.:

Ausflug nach Niederwalluf a. Rh.

Nach Ankauf Befichtigung der Blumenfelder der Pflanzfirma **Goos & Wäemann**. Von 4 Uhr ab findet im Etablissement „Gartenfeld“ ein großes Gartenfest der Rhein-Rain-Gesellschaft des Rhg. Deutschen Gärtnervereins statt.

Die Abfahrt findet 2 1/2 Uhr statt. Blumenliebhaber, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. F 383

Der Vorstand.

Kauft Media-Socken

ausser Wolle, innen Leinen, von den ersten Aerzten Deutschlands als bestes Mittel gegen

Schweissfüsse und Wandlaufen

empfohlen.

Grösste Haltbarkeit garantiert.

Billiger als andere Strümpfe.

Für die Kaiserliche Marine wurden im letzten Jahre 30,000 Paar geliefert.

Nur zu haben bei:

Franz Schirg, Webergasse 1, und **Ludw. Hess,** Webergasse 18.

Sonnen-Schirme, Regenschirme

Spazierstöcke jeder Art

mit eigener Arbeit empfiehlt billigst

Wilhelm Renker,

Schirmmacher — Stockdrechsler, Faulbrunnstraße 6. Reparaturen — Heberziehen.

Neue schottische Vollhäringe,

erste Sendung, eingetroffen. Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

3100 qm. eingefriedigtes

Gelände

mit kleinem Biergärtchen — an der vord. Mainzerstraße ist per 1. Nov. d. J. auf einige Jahre zu verpachten. Als Lagerplatz, zur Errichtung eines Hippodroms, Lawn-Tennis-Platz etc. geeignet. Offerten an Eigenth. **Zeltmann, Wiesbaden, Delospeckstraße 3.**

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos **J. Kuhl,** gepr. Holzgehülfe, Weberg. 44, 2. Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. nachtr. Bestellg. a. ausser d. Hause. 6594

Schönster Villenbesitz

in Wiesbaden, 100 Ruth. groß, feine Höhenlage, mit großer Villa und prächtigem Garten, nahe dem Kurhaus u. Königl. Hof-Theater gelegen, ist für ca. 250,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **V. C. V. 1059** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Villa (Wassmühlstr.) n. 10 Zim. u. Zubehör sammt schönem Garten wegen Abreise der Besitzerin für 55,000 Mk. sofort zu verk. durch **J. & C. Firmensich,** Hellmündstr. 53. 8715

Zu verkaufen Haus Kl. Schwabacherstraße 8. **Röh. Herbolth** 43a. 5898

Haus mit guter Wirtschaft zu verkaufen.

Hebernahme am 1. Oktober 1901. **Röh. im Tagbl.-Verlag.** 8796

20-25,000 Mk.

auf erste oder gute zweite Hypothek anzuleihen. Offerten mit genauen Angaben unter **Z. 1301** hauptpostlagernd. 8902

Bellenbad-Schaukelwanne

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Länge u. d. Breites u. **G. M. 219** an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stellung

als Stütze u. Gesellschaft einer allein. Dame. Gehalt wird nicht beanprucht. Off. Offerten u. **F. 2 M. 1097** an **Rudolf Mosse,** Mainz, erbeten. F 116

Crieter Moselwein-Großhandlung

mit namhaftem Eigenbau sucht für den Reg.-Bez. Wiesbaden einen **General-Vertreter** gegen hohe Bezüge. (Ka 6654) F 116 Gut eingeführte Herren in angehener Stellung sind gebeten, ihre Bewerbung um diese Vertretung unter **K. U. 3159** bei **Rudolf Mosse, Bonn,** zur Weitergabe niederlegen zu wollen.

Vermischtes.

n. Die Volkszahl von Rom jetzt und einst. Aus Anlaß der in diesem Jahre in Italien stattgefundenen Volkszählung giebt Dr. Balthasar im Pariser "Cosmos" einen interessanten Rückblick auf die Volkszahl, die die "ewige Stadt" in den früheren Jahrhunderten ihrer langen geschichtlichen Entwicklung aufzuweisen gehabt hat.

gegen 170,000 vermehrte. Die Schwankungen der Volkszahl dauerten unter dem wechselnden Schicksal der Stadt weiter fort, sodaß 1846, als Pius IX. den päpstlichen Thron bestieg, auch nur 170,000 Einwohner gezählt wurden.

* Das Rauchen und der Charakter. Zeige mir, wie Du die Cigarette ins Gesicht steckst und ich will Dir sagen, wer Du bist, das wäre eine neue originelle Variante des alten Sprüchs. Ein englischer Kenner stellt nämlich auf Grund seiner sorgfältigen Studien folgende Betrachtungen an: Der aufmerksame Beobachter kann auf der Straße den Charakter der Männer an der Art erkennen, wie sie ihre Cigaretten und Cigarren rauchen.

zeichnetes Kraut verdirbt. Ist die Cigarette zum Rauchen vorbereitet, so beobachtet man, wie der Betreffende sie zwischen den Zähnen hält. Der Epitapher saßt seine Cigarette nicht nur mit den Zähnen, wenn er das Streichholz anlegt, sondern mit dem Finger und Daumen seiner linken Hand, und nach jedem dritten Zuge nimmt er das dufende Kraut aus dem Munde und prüft das glühende Ende, um ja sicher zu sein, daß er runderum gleichmäßig angezündet hat.

n. Wie hoch reicht ein senkrechter Kanonenschuß. Nach dem internationalen Recht kann ein Staat von seinen Küsten aus auf dem Meere innerhalb einer Hoheitsrechte ausüben, deren Breite der Tragweite eines Kanonenschusses von der Küste aus entspricht. Die Luftschiffer haben nun die Frage aufgeworfen, ob mit Bezug auf das Luftmeer dieselbe Regel gelten sollte und in welcher Höhe der Luftschiffer wohl dem Hoheitsrecht des Landes entzogen wäre, über dem sein Ballon schwebt.

Für die Reise empfohlen. Reiseneccessaires, Reisespiegel, Reiseflaschen, Reiserollen, Schwämme, Schwammbeutel etc. etc. In grosser Auswahl zu billigsten Preisen. M. Jung, Wilhelmstrasse 8, Metropole.

Ein Thorfahrt zum Obstverkauf gesucht. Offerten unter U. L. 239 an den Tagbl.-Verl. Neues Herrn-Rad (Weg) zu verkaufen Marktstraße 26, Gasthaus "An den drei Königen". Plakate: Wohnung zu vermieten, auch ausgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag. Gionorenstraße 4 große Part.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Keller, Mansarde, per 1. Juli cr. zu vermieten. Näh. Part. P 432. Bülowstr. 4, 2 L., möbl. Zimmer zu v. 3883. Schulgasse 5, 2 L., einfach möbl. Zimmer. Weberg. 2, 2, fein möbl. Zim. zu v. 3881. Mädchen kann das Weißzeugnähen munterlich erlernen. Zu erst. im Tagbl.-Verl. 8841.

Ein cautionsfähiger Wirt wird zur Uebernahme einer gut ach. Wirtschaft gesucht Schulberg 6, 3 St. Schreibstube f. 1. u. 101. stenographisch. Mann, 20 J. Eintritt sofort. Off. u. P. N. 257 an den Tagbl.-Verl. Dienlige Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlichterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlte wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höchst erachtet, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben. Verloren ein fl. braunes Leder-Vortemonnaie mit etwas über 60 Mk. Inhalt. Gegen Belohnung von 10 Mk. abzugeben Hotel Bier Jahrestzeiten. Ein Fracking mit Julek, A. P. 00 verlohren. Gegen Bel. abzug. Nichelob. 22, Lopezstr.-Werkst.

Familien-Nachrichten. Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem "Tagblatt" sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwählung derselben unter vorstehender Andeutung gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht. Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern Geboren. 6. Juni: dem Sattlergehilfen Oswald Dornig e. S., Heinrich. 7. Juni: dem Spengler Wilhelm Dauer e. S., August; dem Fuhrmann Ernst Kraus e. L., Johanna. 8. Juni: dem Architekten Karl Schmitz e. L., Marie Margarethe Laura Alberta. 10. Juni: dem Plattenreißer Louis Fischbach e. S., Marg. 11. Juni: dem Apotheker Mathias Wink e. S., Maximilian Wilhelm. 13. Juni: dem Metzger Heinrich Martin Karl Nicolai e. L., Sofie Frieda Helene. Aufgeboten. Verwilligter Werkführer Carl Ernst Friedrich Schubert zu Lautendach mit Luise Fritsch daselbst. Schenkwärmermeister Joseph Leis hier mit Margaretha Wagner hier. Musikleiter im 1. Hess. Inf.-Regt. No. 81 Theodor Seibel zu Frankfurt a. M. mit Karoline Georg hier. Königl. Hofkapellmeister Friedrich Fischer, gen. Schlotthauer zu Stuttgart mit Marianna Scheud hier. Tagelöhner Friedrich Otto Schulze zu Birna mit Anna Maria Dohmann, gen. Schubert daselbst. Tagelöhner Johann Adam Fleckenstein zu Nafstätten mit Johanna Christine Wilhelmine Balzer daselbst. Maschinenführer Heinrich Hammer zu Bubenheim mit Elisabetha Wirsdorfer zu Samsfeld. Verehelicht. Post-Assistent Christian Katter hier mit Wilhelmine Schweiger hier. Gestorben. 12. Juni: Dienstmagd Elisabetha Schäfer, 70 J.

Adresskarten * Circulare * Preislisten * Fakturen. Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf. In bester Ausführung rasch und preiswürdig. L. Schellenberg's Hofbuchdruckerei. Telefon 2266. Wiesbaden Langgasse 27. Prospekt Plakate. Rechnungen * Quittungen * Briefköpfe * Couverts.

